



Dorf Malters



Bericht und Antrag zur Gemeindeabstimmung vom 18. Mai 2025

**Genehmigung Jahresbericht 2024
mit Jahresrechnung 2024**

Gemäss Anordnung des Gemeinderates finden am Sonntag, 18. Mai 2025, folgende Abstimmung statt:

Genehmigung Jahresbericht 2024 mit Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Malters

Die Urne ist aufgestellt

Sonntag, 18. Mai 2025, von 09.30 bis 10.00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Malters, Weihermatte 4.

Einsichtnahme

Die Unterlagen zum Abstimmungsgeschäft können ab dem 28. April 2025 auf der Gemeindekanzlei, Weihermatte 4, Erdgeschoss, eingesehen werden.

Stimmregister

Die Stimmberechtigten können das Stimmregister einsehen.

Das Stimmregister wird am Dienstag, 13. Mai 2025, 18.00 Uhr, abgeschlossen.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und seit spätestens am 13. Mai 2025 in Malters ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Briefliche Stimmabgabe

Wer brieflich stimmen will, legt den Stimmzettel in das amtliche Stimmkuvert und klebt es zu. Der unterschriebene Stimmscheinsausweis und das Stimmkuvert sind in das Rücksendekuvert (das Zustellkuvert dient gleichzeitig als Rücksendekuvert) zu legen. Das Rücksendekuvert kann dem Stimmregisterführer überbracht oder per Post zugestellt werden. Die Postaufgabe hat so frühzeitig zu erfolgen, dass das Rücksendekuvert noch vor Ende der Urnenzeiten eintrifft (Sonntag, 10.00 Uhr).

Veröffentlichung der Resultate

Die Abstimmungsergebnisse werden, jeweils unmittelbar nach dem Auszählen der Stimmzettel, an der öffentlichen Stele der Gemeinde und auf der Homepage www.malters.ch bekannt gegeben.

Malters, März 2025

GEMEINDERAT MALTERS

Zur Orientierung

Die Abstimmungsgeschäfte werden an den folgenden **Parteiversammlungen** besprochen:

Die Mitte Malters, Dienstag, 13. Mai 2025, 19 Uhr, Gleis 5

SP Malters, Donnerstag, 8. Mai 2025, 19.30 Uhr, Restaurant Bahnhof

SVP Malters, Montag, 14. April 2025, 19.30 Uhr, Dachsaal

IGM Malters, Montag, 5. Mai 2025, 19.30 Uhr, S-Tisch

Genehmigung Jahresbericht 2024 mit Jahresrechnung 2024

Die Vorlage kurz erklärt

Liebe Malterserinnen und Malterser

Die Rechnung der Gemeinde Malters für das Jahr 2024 schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 57'673'171 und einem Gesamtertrag von CHF 60'167'407 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'494'236 ab. Mit dem Budget genehmigten die Stimmberechtigten am 26. November 2023 einen Ertragsüberschuss von CHF 281'306.

Das Jahresergebnis ist somit um rund CHF 2.21 Mio. besser als budgetiert. Mit dem vorliegenden Bericht informieren wir Sie über die wichtigsten Ereignisse und Tätigkeiten sowie über die daraus resultierenden finanziellen Konsequenzen im Berichtsjahr 2024.

Die zehn Aufgabenbereiche haben unterschiedlich zum Rechnungserfolg 2024 beigetragen. Die untenstehende Auflistung verschafft einen kurzen Überblick über die Budgetabweichungen. Für detailliertere Angaben wird auf die Ausführungen im Bericht verwiesen. Für weitere Informationen stehen die Detailunterlagen der Jahresrechnung inkl. Anhang zur Verfügung. Informationen wie Anlagespiegel, Rückstellungen, Beteiligungsspiegel usw. stehen ab 28. April 2025 unter folgendem Link zum Download bereit: www.malters.ch/publikationen.

Ab dem 1. September 2024 trat die von den Stimmberechtigten beschlossene, neue Gemeindeordnung in Kraft. Da zwei Drittel des Jahres nach der bisherigen Gemeindeordnung gearbeitet wurde, wird die Rechnungslegung für das ganze Berichtsjahr 2024 nach bisheriger Gemeindeordnung und Struktur abgebildet. Die der neuen Gemeindeordnung angepassten Strukturen werden ab dem Berichtsjahr 2025 abgeglichen.

Politik TCHF -54 (- = negative Ergebnisbeeinflussung)
Eine zusätzliche Abstimmung sowie geringere Einnahmen der Deponieabgaben führten zu einem leicht negativen Ergebnis.

Sicherheit TCHF +6 (+ = positive Ergebnisbeeinflussung)
Die Kosten liegen im Bereich des Budgets.

Bildung TCHF +319
Der Bildungsbereich verzeichnete einen Nettoaufwand von TCHF 9'525 und lag damit um TCHF 319 unter dem Budget. Der Grossteil der budgetierten Einnahmen und Ausgaben wurde wie geplant umgesetzt. Die Verschiebung des Naturkindergartens auf Schuljahr 25/26, tiefere Abschreibungen auf Laptops sowie Verschiebungen in der Beschaffung neuer Lehrmittel führten zu einer Unterschreitung des Budgets.

Kultur/Sport/Freizeit TCHF +67
Der Minderaufwand ergibt sich im Wesentlichen aufgrund geringerer Umlagen aus den Gemeindelienschaften.

Gesundheit/Soziales TCHF -455
Ein erhöhter Pflegebedarf führte in der stationären Pflege (TCHF 273) sowie auch in der ambulanten Pflege (TCHF 137) zu höheren Restfinanzierungskosten von total TCHF 410. Im Bereich «Familien» führte ein höherer Bedarf an Betreuungsgutscheinen zu einer Mehrbelastung von TCHF 96.

Verkehr/Infrastruktur TCHF +182
Der Strassenunterhalt verursachte weniger Kosten als budgetiert.

Bau/Planung TCHF +79
Die Abschreibung für die Zonenplanung wurde 2024 noch nicht gestartet, da die Genehmigung des Regierungsrates ausstehend ist. Zudem führten höhere Gebühreneinnahmen zu dem positiven Ergebnis.

Umwelt/Energie TCHF +114
Mehrertrag aus Konzessionsabgaben im Strombereich und weniger Aufwand für den Gewässerunterhalt führten zu diesem positiven Ergebnis.

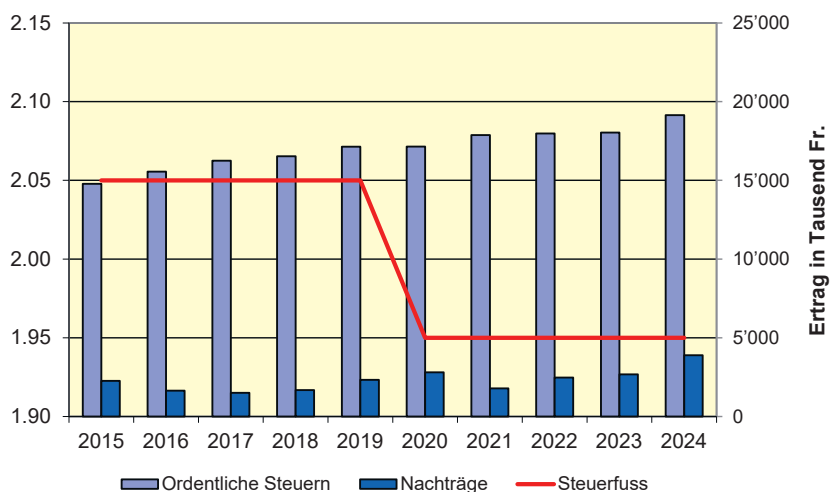
Liegenschaften Verwaltungsvermögen TCHF 0 (Umsatz TCHF -95)

Insgesamt resultierte ein Minderaufwand beim Liegenschaftsunterhalt. Da sämtlicher Liegenschaftsaufwand auf die entsprechenden Aufgabenbereiche umgelegt werden, resultiert ein Saldo von TCHF 0.

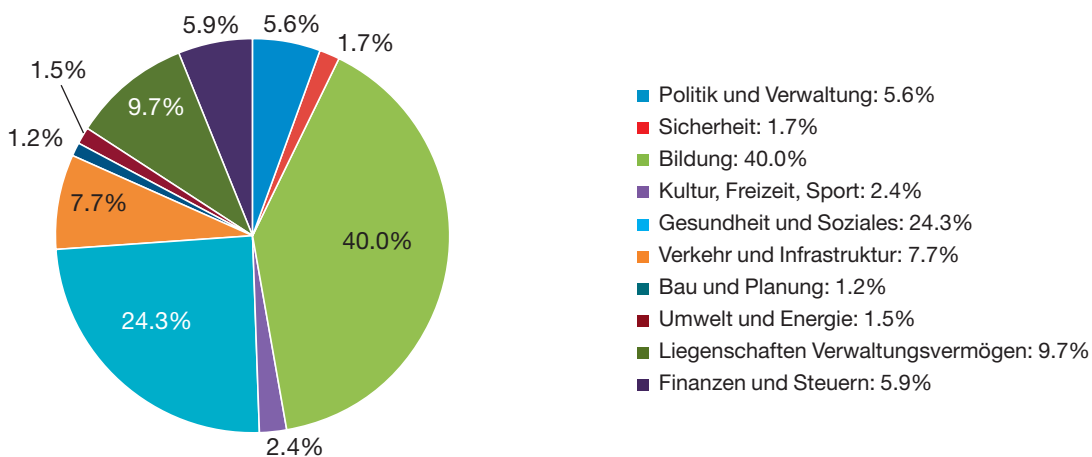
Finanzen/Steuern TCHF +1'996 (vor Verbuchung Ergebnis)

Ein Mehrertrag konnte bei den allgemeinen Steuern (TCHF 404) verbucht werden, dafür liegen die Einnahmen aus den Sondersteuern um TCHF 375 unter Budget. Bei den Nachträgen konnten Mehreinnahmen von TCHF 1'375 verzeichnet werden. Fallende Zinsen und ein zeitlich verzögerter Darlehensbedarf führten zu TCHF 104 weniger Zinslast als budgetiert. Durch eine restriktive Ausgabenpolitik in verschiedenen Bereichen sowie höheren Einnahmen vor allem im Bereich der Nachträge früherer Jahre kann mit diesem positiven Ergebnis ein wesentlicher Beitrag an die Schuldenminderung geleistet werden.

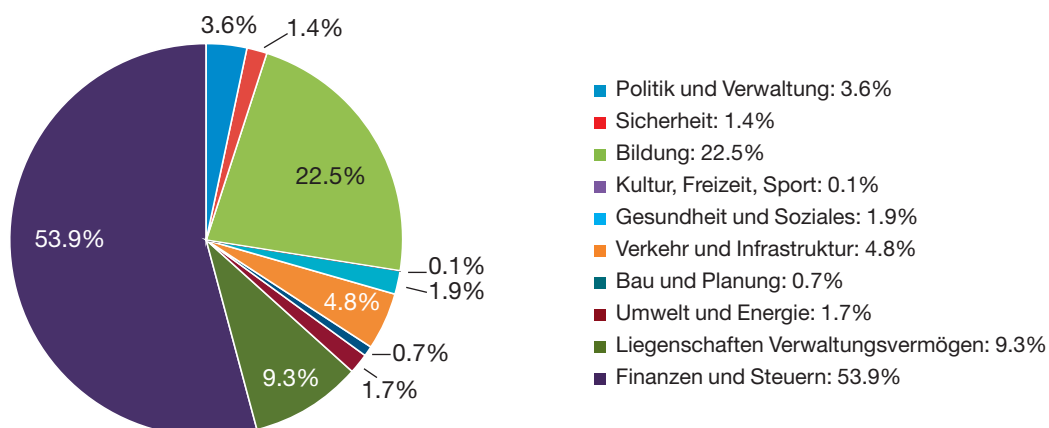
Ordentliche Steuern / Nachträge



Aufwand Aufgabenbereiche in %

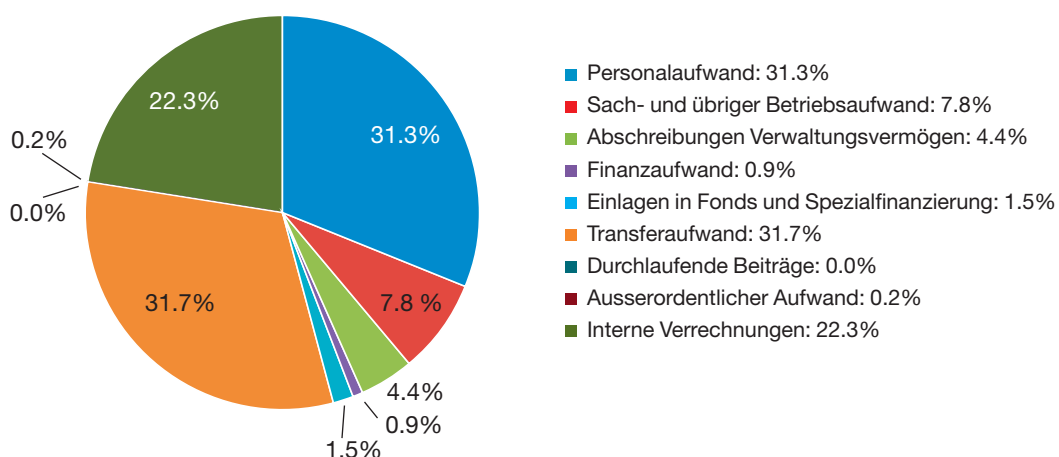


Ertrag Aufgabenbereiche in %

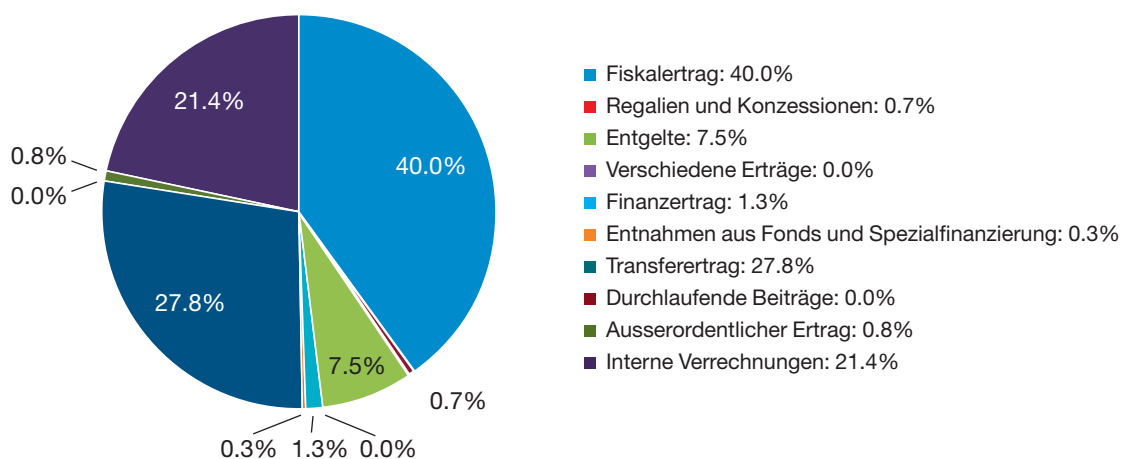


Untenstehend sind über alle Aufgabenbereiche hinweg die Aufwände und Erträge nach Sachgruppen dargestellt.

Aufwand Sachgruppen in %



Ertrag Sachgruppen in %



Der Personalaufwand lag im Jahr 2024 um rund TCHF 104 unter dem Budget. Die Bereiche haben unterschiedlich zu den tieferen Kosten beigetragen.

Der Sachaufwand fiel um TCHF 126 geringer aus als budgetiert und liegt gar unter dem Aufwand vom 2023.

Der Fiskalertrag war vor allem durch die Nachträge früherer Jahre um TCHF 1'871 höher als budgetiert.

Der Gemeinderat wird auch weiterhin an einer sorgfältigen und nachhaltigen Ausgabenpolitik festhalten.

Malters, 12. März 2025

Gemeinderat Malters

1. Erfolgsrechnung

1.1 gestufte Erfolgsrechnung

In Tausend (CHF)	R2023	B2024	R2024
30 Personalaufwand	-17'500	-18'159	-18'055
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-4'517	-4'601	-4'475
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-2'611	-2'762	-2'539
35 Einlagen in Fonds und SF	-608	-752	-841
36 Transferaufwand	-17'533	-17'876	-18'258
37 Durchlaufende Beiträge	-6	0	-3
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	-12'624	-13'055	-12'860
Total betrieblicher Aufwand	-55'400	-57'203	-57'031
40 Fiskalertrag	21'585	22'223	24'094
41 Regalien und Konzessionen	342	385	440
42 Entgelte	4'672	4'150	4'493
43 Verschiedene Erträge	31	106	30
45 Entnahmen aus Fonds und SF	150	242	211
46 Transferertrag	16'683	16'655	16'737
47 Durchlaufende Beiträge	6	0	3
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	12'624	13'055	12'860
Total betrieblicher Ertrag	56'093	56'816	58'868
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	693	-387	1'837
34 Finanzaufwand	-298	-311	-510
44 Finanzertrag	759	612	800
Ergebnis aus Finanzierung	461	301	290
Operatives Ergebnis	1'154	-86	2'127
38 Ausserordentlicher Aufwand	-132	-132	-132
48 Ausserordentlicher Ertrag	500	500	500
Ausserordentliches Ergebnis	368	368	368
Gesamtergebnis	1'522	281	2'494
Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)			
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	59	38	117
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	114	137	97
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	426	367	331
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallbewirtschaftung	-9	-21	-10

(+Ertragsüberschuss / -Aufwandüberschuss)

Die Rechnungs- und Budgetzahlen sind auf TCHF gerundet, weshalb die Totale in der Darstellung vereinzelt nicht mit den dargestellten Zahlen kumuliert übereinstimmen (gilt für sämtliche Darstellungen im Jahresbericht).

1.2 Erfolgsrechnung Zusammenzug Aufgabenbereiche

In Tausend (CHF)		R2023	B2024	R2024
Aufgabenbereiche				
10 Politik und Verwaltung	Aufwand	-3'170	-3'253	-3'225
	Ertrag	2'288	2'256	2'174
	Saldo	-882	-997	-1'051
15 Sicherheit	Aufwand	-957	-1'006	-955
	Ertrag	837	885	841
	Saldo	-120	-121	-115
20 Bildung	Aufwand	-22'424	-23'348	-23'068
	Ertrag	13'829	13'504	13'543
	Saldo	-8'595	-9'844	-9'525
25 Kultur, Freizeit, Sport	Aufwand	-1'348	-1'461	-1'380
	Ertrag	51	63	49
	Saldo	-1'297	-1'398	-1'331
30 Gesundheit und Soziales	Aufwand	-13'629	-13'410	-14'037
	Ertrag	1'235	998	1'168
	Saldo	-12'394	-12'413	-12'868
35 Verkehr und Infrastruktur	Aufwand	-4'466	-4'539	-4'422
	Ertrag	2'850	2'842	2'908
	Saldo	-1'616	-1'697	-1'515
40 Bau und Planung	Aufwand	-533	-746	-713
	Ertrag	184	350	397
	Saldo	-349	-396	-316
45 Umwelt und Energie	Aufwand	-722	-827	-848
	Ertrag	755	895	1'030
	Saldo	32	68	182
50 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Aufwand	-5'502	-5'701	-5'607
	Ertrag	5'502	5'701	5'607
	Saldo	0	0	0
55 Finanzen und Steuern	Aufwand	-3'077	-3'355	-3'417
	Ertrag	29'820	30'434	32'451
	Saldo	26'743	27'078	29'034

(+Ertrag / -Aufwand)

In der Erfolgsrechnung erfolgten keine Budgetübertragungen aus dem Vorjahr bzw. ins Folgejahr. Das dargestellte Budget entspricht dem genehmigten Budget.

2. Investitionsrechnung (IR)

2.1 Kreditübertragungen – Herleitung ergänztes Investitionsbudget nach Sachgruppen

In Tausend (CHF)	Budget 2024 festgesetzt	Kreditübertragung aus Vorjahr	Kreditübertragung ins Folgejahr	Budget 2024 ergänzt
Nettoinvestitionen	-12'011	-10'793	13'794	-9'010
50 Sachanlagen	-12'766	-9'061	12'340	-9'487
52 Immaterielle Anlagen	-20	-5		-25
56 Eigene Investitionsbeiträge	-109	-1'770	1'879	
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge				
Total Investitionsausgaben	-12'895	-10'836	14'219	-9'512
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	884	43	-425	502
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge				
Total Investitionseinnahmen	884	43	-425	502

(+Investitionseinnahmen / -Investitionsausgaben)

2.2 Kreditübertragungen Investitionsrechnung (IR) nach Projekten

Das Budget 2024 rechnete mit Nettoinvestitionen von TCHF 12'011. Verschiedene Projekte konnten im Jahr 2024 noch nicht abgeschlossen bzw. gar nicht gestartet werden. Die dafür notwendigen und beschlossenen Kredite können ins laufende Budget 2025 übertragen werden. Es sind dies TCHF 13'794 und betreffen die Projekte gemäss folgender Tabelle:

In Tausend (CHF) / netto	Budget 2024 festgesetzt	Kreditübertragung aus Vorjahr	Kreditübertragung ins Folgejahr	Budget 2024 ergänzt
Total Kreditübertragung		-10'793	13'794	
Feuerwehr Malters Ersatz Schlauchverleger		-105	65	-40
Feuerwehr Malters Ersatz Schlauchverleger – Beitrag GVL		32	-32	
Feuerwehr Mannschaftstransporter	-120		120	
Feuerwehr Mannschaftstransporter – Beitrag GVL	40		-40	
Schiesswesen Stalden Einkauf Schiessanlage	-109		109	
Schiesswesen Stalden Einkauf Schiessanlage – Entschädigung Kanton	109		-109	
Hellbühlstrasse Abschnitt H10–Eistrasse – Sanierung		-1'638	1'638	
Hellbühlstrasse Ausfahrt H10 Erhöhung Verkehrs- sicherheit	-125		119	-6
Stegmättlistrasse Sanierung	-330		325	-5
Stegmättlistrasse Sanierung – Grundeigentümer- beiträge	198		-198	
Fussweg Allmendli–Muoshof – Realisierung		-78	71	-7
WV: Vogelwald Neubau Quellfassung		-59		-59
WV: Vogelwald Neubau Quellfassung – Beitrag GVL		7		7
WV: Ringleitung Luzernstrasse Allmendli–Muos- hofstrasse – Neubau		-60	60	
WV: Hauptleitung Hellbühlstrasse Halde–Eistrasse – Sanierung		-450	450	
WV: Hauptleitung Hellbühlstrasse Halde–Eistrasse Sanierung – Beitrag GVL		4	-4	
WV: Luzernstrasse–Schwarzenbergstrasse 6 – Ersatzneubau Ringleitung		-10	6	-4
Ringleitung Muoshofmatte (Luzernstrasse–Muos- hofstrasse) Neubau		-85	18	-67
WV: Hauptleitung Im Bergli 2. Etappe – Beitrag GVL	3		-3	
Abw: Abwasserleitung Schwarzenbergstrasse – Sanierung		-530	521	-9
Abw: Div. Leitungssanierungen Sammelleitungen 2021		-163		-163
Abw: Kanalisation Hellbühlstrasse Sanierung		-500	500	
Abw: Div. Leitungssanierungen Sammelleitungen 2022		-100		-100
Abw: Kanalisation Schwarzenbergstrasse bis Blatten – Übergabe an REAL		-1'770	1'770	
Abw: Div. Leitungssanierungen Sammelleitungen 2023		-100		-100
Abw: Div. Leitungssanierungen Sammelleitungen 2024	-300		300	
Ortsplanung Gesamtrevision	-20	-5		-25
Gemeindesaal Lift Ersatz		-85	65	-20
Schulanlage Bündtmättli 2 Fotovoltaikanlage – Subvention	18		-18	

In Tausend (CHF) / netto	Budget 2024 festgesetzt	Kreditübertragung aus Vorjahr	Kreditübertragung ins Folgejahr	Budget 2024 ergänzt
Schulanlage Muoshof Ersatz Trakt 3 und Pavillons A/B Ersatzneubau	-10'000	-5'058	7'387	-7'671
Schulanlage Muoshof Ersatz Mobiliar	-240		240	
Naturkindergarten Realisierung	-150		135	-15
Spielplatz Emmenstrasse Sanierung	-80		80	
Werkhof neue Schliessanlage		-40		-40
Werkhof neue PV-Anlage	-140		140	
Werkhof neue PV-Anlage – Subvention	21		-21	
Werkhof Erweiterung Ökiohof, Massnahmen Umgebung	-100		100	

(+Investitionseinnahmen / –Investitionsausgaben)

2.3 Vergleich bereinigtes Investitionsbudget – Rechnung

Somit resultieren für den Budget-Rechnungs-Vergleich 2024 Nettoinvestitionen von TCHF 9'050.

In Tausend (CHF)	R2023	B2024*	R2024
Nettoinvestitionen	-2'980	-9'010	-9'050
50 Sachanlagen	-3'376	-9'487	-9'157
52 Immaterielle Anlagen	-44	-25	-37
56 Eigene Investitionsbeiträge	0	0	0
Total Investitionsausgaben	-3'420	-9'512	-9'194
60 Übertrag von Sachanlagen in das FV	0	0	0
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	440	502	145
Total Investitionseinnahmen	440	502	145

(+Investitionseinnahmen / –Investitionsausgaben)

* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen

3. Sonderkreditkontrolle

In Tausend (CHF)	Datum Beschluss	Sonderkredit	Beansprucht bis 31.12.2024	Verfügbar ab 01.01.2025
Schulanlage Muoshof Trakt 3 und Pavillons – Ersatzneubau	02.04.2023	-20'850	-10'680	-10'170
Abtretung Gemeindekanalisationsleitung Schwarzenberg- strasse–Blattenbrücke	18.06.2023	-2'300	-9	-2'291
Mitfinanzierung Bauprojekt Alters- und Pflegezentrum Malters	24.11.2024	-11'500	0	-11'500
Verlegung / Neubau Aussensportanlage Muoshof	24.11.2024	-2'165	-71	-2'094

(+Investitionseinnahmen / –Investitionsausgaben)

4. Bilanz

	In Tausend (CHF)	Anfangsbestand 1. Januar 2024	Zunahme	Abnahme	Endbestand 31. Dezember 2024
1 Aktiven		98'946	126'949	-122'535	103'360
Umlaufvermögen		27'325	116'691	-118'421	25'595
10 Finanzvermögen Umlaufvermögen		27'325	116'691	-118'421	25'595
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen		17'110	92'971	-93'932	16'149
101 Forderungen		9'494	23'059	-23'768	8'785
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen		721	662	-721	662
Anlagevermögen		71'621	10'258	-4'114	77'765
10 Finanzvermögen Anlagevermögen		8'113	10	0	8'123
107 Finanzanlagen		30	10	0	40
108 Sachanlagen Finanzvermögen		8'083	0	0	8'083
14 Verwaltungsvermögen		63'507	10'248	-4'114	69'642
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen		60'266	10'211	-4'010	66'467
142 Immaterielle Anlagen		297	37	0	335
144 Darlehen		27	0	0	27
145 Beteiligungen		1'000	0	0	1'000
146 Investitionsbeiträge		1'917	0	-104	1'813
2 Passiven		-98'946	-133'285	128'870	-103'360
20 Fremdkapital		-54'683	-128'380	126'773	-56'290
Kurzfristiges Fremdkapital		-21'415	-123'251	123'147	-21'519
200 Laufende Verbindlichkeiten		-18'328	-119'160	120'225	-17'263
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-2'000	-3'000	2'000	-3'000
204 Passive Rechnungsabgrenzungen		-350	-344	350	-344
205 Kurzfristige Rückstellungen		-738	-747	573	-912
Langfristiges Fremdkapital		-33'267	-5'129	3'626	-34'771
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten		-31'603	-5'129	3'402	-33'330
208 Langfristige Rückstellungen		-107	0	89	-18
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen/Fonds FK		-1'558	0	135	-1'423
29 Eigenkapital		-44'264	-4'904	2'097	-47'071
290 Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen		-7'094	-546	10	-7'629
291 Fonds		-457	-295	65	-687
295 Aufwertungsreserven (Einführung HRM2)		864	-48	500	1'317
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		-37'577	-4'016	1'522	-40'071

(+Aktiven / -Passiven)

5. Finanzkennzahlen

In % / CHF	Grenzwert		R2023	B2024*	R2024
Selbstfinanzierungsgrad			142.9%	18%	59.7%
Selbstfinanzierungsgrad Ø letzte 5 Jahre	min.	80%	133.3%	–	99.7%
Selbstfinanzierungsanteil	min.	10%	9.5%	7.0%	11.4%
Zinsbelastungsanteil	max.	4%	0.3%	0.5%	0.1%
Kapitaldienstanteil	max.	15%	6.3%	6.9%	5.7%
Nettoverschuldungsquotient	max.	150%	61.0%	112%	67.9%
Nettoschuld je Einwohner/in	max.	CHF 2'500	CHF 2'013	CHF 3'790	CHF 2'451
Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in	max.	CHF 3'000	CHF 2'860	CHF 4'627	CHF 3'355
Bruttoverschuldungsanteil	max.	200%	108.1%	138.8%	106.3%
Eigenkapitalquote des Verwaltungsvermögens	min.	50%	69.7%	57.4%	67.6%

* aktualisiertes Budget Stand Botschaft zum Budget 2025

Dank dem deutlich positiveren Ergebnis und den geringeren Nettoinvestitionen fallen auch die Finanzkennzahlen besser aus als budgetiert. So liegt einzig die «Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in» über dem Grenzwert von CHF 3'000. Es ist jedoch anzumerken, dass diese Kennzahl durch die Kreditübertragungen ins Folgejahr von TCHF 13'794 eine Besserstellung von rund CHF 1'800 je Einwohner/in darstellt, welche im nächsten Jahr dadurch deutlich höher ausfallen wird. Der Selbstfinanzierungsgrad mit 59.7% weist darauf hin, dass die Verschuldung durch die Investitionen zugenommen hat. Die Nettoschuld je Einwohner/in nimmt gegenüber dem Vorjahr um CHF 438 zu. Der Bruttoverschuldungsanteil liegt deutlich unter dem Grenzwert von 200%. Auch mit der noch immer hohen Eigenkapitalquote von 67.6% sind kurzfristig keine Massnahmen notwendig. Die Beurteilung der finanziellen Konsequenzen und der daraus abgeleiteten Massnahmen erfolgt im Rahmen der Finanzplanung und der Budgetierung 2026.

6. Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Malters

Als Controllingkommission haben wir den politischen Teil des Jahresberichtes für das Jahr 2024 der Gemeinde Malters beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung werden die in der Gemeindestrategie, im Legislaturprogramm und dem entsprechenden Aufgaben- und Finanzplanes gemachten Vorgaben umgesetzt.

Wir konnten aus den Unterlagen eine hohe Budgettreue ableiten und uns davon überzeugen, dass die Ausgaben überlegt und zurückhaltend vorgenommen werden.

Der Rechnungsabschluss 2024 ist sehr erfreulich. Die finanzielle Situation – insbesondere die Verschuldung – bleibt angesichts der laufenden und gemäss Aufgaben- und Finanzplan vorgesehenen Investitionen weiterhin herausfordernd und anspruchsvoll.

Die Im Jahresbericht dargestellte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als vertretbar.

Wir empfehlen, den politischen Teil des Jahresberichtes des Jahres 2024 zu genehmigen.

Die Controllingkommission

7. Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden zum Jahresbericht 2023

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Jahresbericht 2023 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den ver-

langten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 8. August 2024 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

8. Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat den Jahresbericht 2024, gemäss § 17, des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG), beinhaltend:

- die Berichte zu den Aufgabenbereichen inklusive Stand der Umsetzung des Legislaturprogramms,
- die bewilligten Kreditüberschreitungen gemäss § 15 FHGG,
- die bewilligten Kreditübertragungen gemäss § 16 FHGG,
- die Jahresrechnung 2024, welche mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'494'235.77 und Bruttoinvestitionen von CHF 9'194'444.70 abschliesst, verabschiedet.

Der Gemeinderat Malters beantragt den Stimmberechtigten, den Jahresbericht 2024 zu genehmigen.

9. Abstimmungsfrage

Genehmigen Sie den Jahresbericht 2024 mit der Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Malters?

Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle allen, die zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Stimmberechtigten der Gemeinde Malters, **Malters**

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Gemeinde Malters - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigegefügte Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung* durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Gemeinderates für die Jahresrechnung

Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung* durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem PH 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten Internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gemeinde abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Abschlusses insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob der Abschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Gemeinderat, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften § 25 FHGG bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 24. März 2025

BDO AG



Pirmin Marbacher

Zugelassener Revisionsexperte



Ralf Minder

Leitende Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

10.1 Erfolgsrechnung (ER)

In Tausend (CHF)	R2023	B2024	R2024
Saldo Globalbudget	-882	-997	-1'051
30 Personalaufwand	-1'318	-1'368	-1'365
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-265	-289	-307
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0
34 Finanzaufwand	0	0	0
35 Einlagen in Fonds und SF	0	0	0
36 Transferaufwand	-64	-71	-62
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	-1'523	-1'524	-1'492
Total Aufwand	-3'170	-3'253	-3'225
40 Fiskalertrag	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	392	343	327
43 Verschiedene Erträge	0	0	0
44 Finanzertrag	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds und SF	0	0	0
46 Transferertrag	15	14	15
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	1'882	1'899	1'832
Total Ertrag	2'288	2'256	2'174

(+ Ertrag / -Aufwand)

In Tausend (CHF)		R2023	B2024	R2024
Leistungsgruppen				
Politische Führung	Aufwand	-1'403	-1'412	-1'476
	Ertrag	708	695	718
	Saldo	-695	-717	-758
Einwohnerdienste	Aufwand	-1'376	-1'435	-1'407
	Ertrag	1'152	1'197	1'159
	Saldo	-223	-238	-248
Information und Kommunikation	Aufwand	-176	-184	-171
	Ertrag	2	0	2
	Saldo	-174	-184	-169
Wirtschaft	Aufwand	-46	-54	-44
	Ertrag	256	196	168
	Saldo	211	142	125
Zentrale Dienste	Aufwand	-170	-167	-128
	Ertrag	170	167	128
	Saldo	0	0	0

(+Ertrag / -Aufwand)

10.2 Investitionsrechnung (IR)

In Tausend (CHF)	R2023	B2024*	R2024
Nettoinvestitionen	0	0	0
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0

(+Investitionseinnahmen / -Investitionsausgaben)

* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen

10.3 Kenngrössen

	Einheit	R2022	R2023	B2024	R2024
Einwohner/innen	Anzahl	7'693	7'688	7'815	7'835
Einwohnermutationen:		2'903	3'242	2'700	9'862
– Zu- und Wegzüge	Anzahl	819	914	900	670
– Todesfälle	Anzahl	51	54	70	53
– Geburten	Anzahl	82	85	110	88
– übrige Mutationen	Anzahl	1'715	1'948	1'640	9'051
Pensen (in Vollzeitstellen) Kanzlei	Anzahl	5.80	5.80	5.80	5.80
Einbürgerungsgesuche	Anzahl	5	8	8	8
Arbeitslose per 31.12.	Anzahl	33	38	70	55

10.4 Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms und über die Finanzen

Im Berichtsjahr fanden die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates statt. Seit September 2024 greift zudem die neue Gemeindeordnung, über welche die Bevölkerung Ende 2023 abgestimmt hat. So erfolgt die Führung der fünf Ressorts Präsidium, Bildung, Bau und Umwelt, Gesundheit und Soziales sowie Finanzen und Sicherheit neu vollumfänglich über die Ressortleitungen, da die Funktion des Gemeindeammans als «ausführendes Organ des Gemeinderates» nach 208 Jahren aufgelöst wurde.

Auch die Kommissionen wurden im Berichtsjahr neu gewählt und starteten in die neue Legislatur. Erfreulich ist die Tatsache, dass alle Sitze besetzt werden konnten und die für die Gemeinde sehr wichtige Mitarbeit der Bevölkerung weiterhin stattfindet.

Der Aufgabenbereich Politik und Verwaltung schliesst um TCHF 54 leicht schlechter ab als budgetiert.

Politische Führung: Die Gemeindestrategie muss für die Jahre 2026 bis 2036 überarbeitet werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, für diese Überarbeitung auch die Bevölkerung miteinzubeziehen. So fanden im Berichtsjahr eine Bevölkerungsbefragung sowie eine Zukunftskonferenz statt. Diese Partizipation war im Budget 2024 nicht vorgesehen. Ebenfalls musste 2024 eine Abstimmung mehr als geplant durchgeführt werden. Die Leistungsgruppe schliesst deshalb mit Mehrkosten von TCHF 41 ab.

Einwohnerdienste: Die Einwohnerzahl hat 2024 auf 7'835 wiederum leicht zugenommen. Die Einwohnerstatistik wurde gemäss den kantonalen Vorgaben standardisiert. Bei den Kennzahlen wurden neu sämtliche Mutationen der Einwohnerkontrolle aufgeführt. Dies ergibt eine deutlich höhere Anzahl von Mutationen als in den vergangenen Jahren.

Information und Kommunikation: Die Nutzung von Social Media wurde im Berichtsjahr gestartet. So hat die Gemeinde neu einen Account bei LinkedIn eingerichtet, welcher aktiv genutzt wird. Gleichzeitig wurde die Einführung des «digitalen Dorfplatzes» infolge hoher Kosten und Infragestellung des Nutzens vorerst nicht umgesetzt.

Wirtschaft: Die Mindereinnahmen der Leistungsgruppe Wirtschaft von TCHF 17 resultieren aus den leicht tiefer ausgefallenen Abgaben aus dem Betrieb der Innertstoffdeponie «Im Spitz-Buggenringen». Auch im Berichtsjahr pflegte der Gemeinderat den aktiven Austausch mit dem Gewerbe und der Industrie.

Zentrale Dienste: Die Zentralen Dienste wurden aufgrund der Veränderungen im Jahre 2024 konsolidiert. Die Neuorganisation des Gemeinderates wurde auch intern umgesetzt. Dazu gehörten die Anpassungen von Reglementen und Verordnungen, aber auch die Website und die übrigen Kommunikationsmittel.

Der neue kantonale Onlineschalter my.lu.ch nahm im Berichtsjahr seinen Dienst auf, wobei vorerst nur kantonale Services aufgeschaltet sind. Die Umsetzung der Gemeindeservices benötigt mehr Zeit, entsprechend wurden die budgetierten Projektausgaben für das Einwohnerportal von TCHF 19 nicht benötigt.

Aufgabenbereich 15: Sicherheit | Jahresbericht 2024

Zuständiger Gemeinderat: Martin Wicki

15.1 Erfolgsrechnung (ER)

In Tausend (CHF)	R2023	B2024	R2024
Saldo Globalbudget	-120	-121	-115
30 Personalaufwand	-219	-230	-212
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-143	-143	-123
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-26	-66	-26
34 Finanzaufwand	0	0	0
35 Einlagen in Fonds und SF	-59	-38	-117
36 Transferaufwand	-411	-436	-383
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	-99	-94	-94
Total Aufwand	-957	-1'006	-955
40 Fiskalertrag	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	403	391	428
43 Verschiedene Erträge	0	0	0
44 Finanzertrag	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds und SF	3	4	8
46 Transferertrag	423	481	378
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	8	9	26
Total Ertrag	837	885	841

(+ Ertrag / –Aufwand)

In Tausend (CHF)		R2023	B2024	R2024
Leistungsgruppen				
Grundbuch, Vermessungs- und Katasterwesen	Aufwand	-6	-9	-7
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	-6	-9	-7
Feuerwehr	Aufwand	-833	-838	-832
	Ertrag	833	838	832
	Saldo	0	0	0
Militär	Aufwand	-15	-51	-14
	Ertrag	0	44	0
	Saldo	-15	-8	-14
Zivilschutz	Aufwand	-92	-97	-100
	Ertrag	3	4	8
	Saldo	-89	-93	-92
Polizei	Aufwand	-11	-11	-3
	Ertrag	1	0	1
	Saldo	-10	-11	-2

(+Ertrag / –Aufwand)

15.2 Investitionsrechnung (IR)

In Tausend (CHF)	R2023	B2024*	R2024
Nettoinvestitionen	0	-40	-40
Ausgaben	0	-40	-40
Einnahmen	0	0	0

In Tausend (CHF) / netto	R2023	B2024*	R2024
Investitionsprojekte	0	-40	40
Feuerwehr Ersatz Schlauchverleger Malters	0	-40	-40

(+Investitionseinnahmen / -Investitionsausgaben)
* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen
** Budgetkredit in 2024 neu festgelegt

15.3 Kenngrössen

	Einheit	R2022	R2023	B2024	R2024
Feuerwehr					
Feuerwehreingeteilte (Soll: 120)	Personen	131	128	125	121
Weiterbildung	Kurs-Tage	75	69	100	67
	Übungsstunden	3'566	3'913	3'900	3'450
Einsätze	Anzahl	61	63	50	56
	Einsatzstunden	1'138	1'495	1'500	1'363
Regionale Zivilschutz-Org.	Kosten je Einw.	5.99	8.93	9.90	9.11
Pensen (in Vollzeitstellen)	Anzahl	0.10	0.10	0.10	0.10

15.4 Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms und über die Finanzen

Feuerwehr: Die Feuerwehr kann grundsätzlich auf ein ruhiges Jahr zurückblicken und blieb vor Grosseinsätzen verschont. Die Rekrutierung neuer Feuerwehreingeteilten ist gelungen. Die Rechnung der Feuerwehr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 117. Dieser wird der Spezialfinanzierung gutgeschrieben. Diese weist per Ende 2024 einen Saldo von TCHF 837 auf. Die auf das 2024 budgetierte Ersatzbeschaffung des zweiten Schlauchverlegers konnte aufgrund von Lieferschwierigkeiten und technischen Änderungen beim Fahrzeug noch nicht ab-

geschlossen werden. Die Auslieferung des Schlauchverlegers erfolgt im 2025. Das letzte zu beschaffende Fahrzeug aus der Fahrzeugstrategie der Feuerwehr Malters-Schachen ist der Mannschaftstransporter, welcher im 2024 definiert und bestellt werden konnte.

Militär / Schiesswesen: Der Weiterbestand der Schiessanlage Rüti wurde im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz infrage gestellt. Der Gemeinderat hat mit den Gemeinden Kriens, Horw und Luzern eine mögliche Lösung über den gemeinsamen Betrieb auf der Schiessanlage Stalden gesucht. Gleichzeitig wurde mit den kantonalen Amtsstellen, dem Kreiskommando und den Schützen allfälligen Bedingungen für die Stilllegung der 300-m-Schiessanlage Rüti und somit einem Rückbau der Scheibenanlage besprochen. Die Verhandlungen konnten 2024 nicht abgeschlossen werden.

Zivilschutz: Die Zivilschutzorganisation ZSO Emme hatte keine ausserordentlichen Situationen zu bewältigen und weist ein gutes Jahresergebnis aus. Der Beitrag der Gemeinden konnte mit CHF 9.11 pro Kopf leicht unter Budget abgerechnet werden. Die Rekrutierung ausreichender Personalressourcen bleibt eine Herausforderung.

Polizei: Der Einsatz des privaten Überwachungsdienstes für die gemeindeeigenen Anlagen und den Dorfkern haben sich auch im vergangenen Jahr bewährt. Die Präsenz im Dorf und das Ansprechen von Gruppen wirkt präventiv.



Die Feuerwehr Malters-Schachen beim Brand unterhalb der Urnishalde

Aufgabenbereich 20: Bildung | Jahresbericht 2024

Zuständige Gemeinderätin: Sara Fallegger

20.1 Erfolgsrechnung (ER)

In Tausend (CHF)	R2023	B2024	R2024
Saldo Globalbudget	-8'595	-9'844	-9'525
30 Personalaufwand	-12'417	-12'775	-12'701
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-1'396	-1'612	-1'579
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-250	-293	-230
34 Finanzaufwand	0	0	0
35 Einlagen in Fonds und SF	-1	0	0
36 Transferaufwand	-2'871	-2'920	-2'897
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
38 Ausserordentlicher Aufwand	-132	-132	-132
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	-5'356	-5'616	-5'528
Total Aufwand	-22'424	-23'348	-23'068
40 Fiskalertrag	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	728	634	727
43 Verschiedene Erträge	0	0	0
44 Finanzertrag	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds und SF	2	0	2
46 Transferertrag	10'991	10'647	10'625
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	2'108	2'223	2'188
Total Ertrag	13'829	13'504	13'543

(+ Ertrag / -Aufwand)

In Tausend (CHF)		R2023	B2024	R2024
Leistungsgruppen				
Kindergarten	Aufwand	-1'960	-2'144	-2'038
	Ertrag	962	1'100	1'078
	Saldo	-998	-1'044	-961
Primarschule	Aufwand	-7'064	-7'436	-7'313
	Ertrag	3'339	3'424	3'434
	Saldo	-3'725	-4'012	-3'879
Sekundarschule	Aufwand	-5'468	-5'542	-5'292
	Ertrag	4'023	3'784	3'828
	Saldo	-1'445	-1'759	-1'464
Gymnasien, Kantonsschulen	Aufwand	-387	-431	-453
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	-387	-431	-453
Musikschule	Aufwand	-2'720	-2'862	-2'767
	Ertrag	2'499	2'239	2'238
	Saldo	-221	-623	-529
Schuldienste	Aufwand	-520	-603	-586
	Ertrag	120	22	27
	Saldo	-401	-581	-559
SchuFaTas	Aufwand	-640	-656	-851
	Ertrag	501	418	451
	Saldo	-139	-237	-400
Sonderschulung	Aufwand	-1'678	-1'519	-1'655
	Ertrag	487	497	510
	Saldo	-1'191	-1'023	-1'145
Gemeindebibliothek	Aufwand	-183	-193	-191
	Ertrag	153	162	160
	Saldo	-30	-31	-31

In Tausend (CHF)		R2023	B2024	R2024
Leistungsgruppen				
Schulgesundheitsdienst	Aufwand	–47	–78	–76
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	–47	–78	–76
Bildung allgemein	Aufwand	–13	–30	–33
	Ertrag	2	5	5
	Saldo	–11	–26	–28
Leitung Bildung	Aufwand	–898	–901	–929
	Ertrag	898	901	929
	Saldo	0	0	0
Volksschule Übriges	Aufwand	–846	–952	–883
	Ertrag	846	952	883
	Saldo	0	0	0

(+Ertrag / –Aufwand)

20.2 Investitionsrechnung (IR)

In Tausend (CHF)		R2023	B2024*	R2024
Nettoinvestitionen		–172	–215	–211
Ausgaben		–172	–215	–211
Einnahmen		0	0	0

In Tausend (CHF) / netto		R2023	B2024*	R2024
Investitionsprojekte		–172	–215	–211
Notebooks Schüler Primar/Sek und Lehrpersonen – Beschaffung 2023		–172	0	1
ICT Schule – Präsentationstechnik – Beschaffung 2024		0	–60	–58
Notebooks Schüler Primar/Sek und Lehrpersonen – Beschaffung 2024		0	–155	–154

(+Investitionseinnahmen / –Investitionsausgaben)

* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen

20.3 Kenngrössen

	Einheit	R2022	R2023	B2024	R2024
Lernende:					
– Kindergarten	Anzahl	130	145	151	158
– Primarschule	Anzahl	396	415	414	463
– Sekundarschule	Anzahl	315	286	282	258
Total	Anzahl	841	846	847	879
Abteilungen:					
– Kindergarten	Anzahl	7	8	8	8
– Primarschule	Anzahl	22	23	23	26
– Sekundarschule	Anzahl	16	15	15	14
Total	Anzahl	45	46	46	48
Kosten pro Lernende*:					
– Kindergarten (øLU 2023: 14'803)	CHF	13'227	14'381*	14'206	13'641*
– Primarschule (øLU 2023: 17'188)	CHF	16'867	16'960*	17'651	16'607*
– Sekundarschule (øLU 2023: 21'572)	CHF	16'815	17'337*	18'968	18'405*
Lehrkräfte Volksschule:					
– Personen	Anzahl	124	122	124	131
– Pensen (in Vollzeitstellen)	Anzahl	76	77	77	80
Musikschule:					
– Fachbelegungen	Anzahl	892	904	850	936
– Lehrpersonen	Anzahl	57	56	56	49
SchuFaTas-Nutzungen	Anzahl	700	622	750	648
Kantonsschüler (in obligatorischer Schulzeit)	Anzahl	33	38	39	47
Schulabgänger mit Anschlusslösung	%	100	100	100	100

* Der Kanton hat per R2023 die Berechnungsgrundlage geändert. Um die Vergleichbarkeit weiterhin zu gewährleisten, wird diese neue Berechnungsgrundlage auch in Malters angewandt. Die Zahlen der R2023 wurden deshalb rückwirkend angepasst.

** øLU = Kantonaler Kostendurchschnitt. Diese stehen jeweils erst im August des Folgejahres zur Verfügung.

20.4 Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms und die Finanzen

Die Schule Malters ist im Berichtsjahr 2024 erneut gewachsen. Während im Schuljahr 2023/24 noch 46 Abteilungen bestanden, kamen im August 2024 zwei weitere hinzu. Das Wachstum zeigte sich insbesondere auf der Primarstufe, während die Sekundarstufe mit 14 Abteilungen einen Tiefstand erreichte. Dieser fiel zeitlich mit dem Neubau des Trakts 3 zusammen, wodurch der Zeitpunkt des Neubaus optimal war. Allerdings ist dieser Tiefstand auf der Sekundarstufe nur vorübergehend.

Der Anstieg der Lernenden in Kindergarten und Primarstufe erforderte zusätzlichen Schulraum. Daher wurden 2024 wichtige Weichen gestellt, um bis zum Schuljahr 2025/26 drei weitere Klassenzimmer in der Primarschule Bündmättli, eine zusätzliche Kindergartenabteilung im Eischachen und eine erste Abteilung im Outdoor-Kindergarten im Feld bereitzustellen. Der Höchststand in der Primarschule wird jedoch erst ab dem Schuljahr 2027/28 erwartet. Weitere Massnahmen zur Bewältigung dieses temporären Peaks sind in Planung.

Die im Budget 2024 angekündigten Massnahmen und Projekte wurden wie folgt umgesetzt:

- Die notwendigen Notebooks für Lernende sowie Lehrpersonal konnte wie budgetiert beschafft werden.
- Die Fachzimmer wurden mit neuer Präsentationstechnik ausgerüstet.
- Die Projektklasse auf Sekundarstufe wird per Schuljahr 2025/26 umgesetzt.
- In der Musikschule Region Malters wurden verschiedene Instrumente erfolgreich erneuert und neu angeschafft.

Vergleich Berichtsjahr 2024 mit Vorjahr 2023

Im Vergleich zum Jahr 2023 steigt der Nettoaufwand bei der Bildung um rund TCHF 930.

Ein wesentlicher Teil dieses Anstiegs entfällt auf die Musikschule, die mit TCHF 310 zur Zunahme beitrug. Dieser Anstieg liegt jedoch nicht an erhöhten Ausgaben, sondern an ausbleibenden ausserordentlichen Nachzahlungen des Kantons, die 2023 einmalig geleistet wurden. Die fusionierte Musikschule Region Malters, die über vier Gemeinden hinweg tätig ist, konnte ihre Strukturen 2024 weiter festigen und blieb dabei innerhalb des gesteckten Budgetrahmens. Die Anzahl der Fachbelegungen stieg im Einklang mit der Anzahl Lernenden.

Ein Drittel des Anstiegs des Nettoaufwands entstand durch die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen (SchuFaTas). Der Verein Kinderbetreuung erbringt die Leistungen der SchuFaTas für Kindergarten- und Primarschulkinder. Aufgrund der Kündigung der bisherigen Räumlichkeiten musste kurzfristig eine neue Lösung gefunden werden, sodass die neuen Räumlichkeiten an der Zwingstrasse im August 2024 bezogen werden konnten. Neben der veränderten Infrastruktur gab es auch Anpassungen in der Nutzung und Finanzierung, insbesondere mit der weiteren Etablierung von Betreuungsgutscheinen sowie der vermehrten Nutzung der Elemente Mittags- und Nachmittagsbetreuung.

Die Schuldienste weisen gegenüber dem Vorjahr ebenfalls einen deutlichen Anstieg im Nettoaufwand auf. Im Jahr 2024 hat der Kanton Luzern das System zur Berechnung der Beiträge umgestellt, um eine höhere Transparenz zu schaffen. Diese Umstellung hat zur Folge, dass die Erträge nun nicht mehr der Leistungsgruppe «Schuldienste» zugeordnet werden, sondern direkt den einzelnen Schulstufen.

Budget 2024 im Vergleich zu den tatsächlichen Finanzzahlen

Der Bildungsbereich verzeichnete einen Nettoaufwand von TCHF 9'525 und lag damit um TCHF 319 unter dem Budget. Der Grossteil der budgetierten Einnahmen und Ausgaben wurde wie geplant umgesetzt.

Die Leistungsgruppen Primarstufe und Sekundarstufe verzeichneten eine Budgetunterschreitung. Optimalere Abteilungsbildung auf Primarstufe, die Verzögerung der Beschaffung von Lehrmitteln sowie tiefere Abschreibungen auf Laptops der Lernenden trugen zu dieser Budgetunterschreitung bei. Die Budgetunterschreitung beim Kindergarten gründet in der Verschiebung der Outdoor-Abteilung auf das Schuljahr 2024/25.

Teurer als budgetiert fielen wie bereits erwähnt die Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen (SchuFaTas) aus, aufgrund der Mehrnutzung sowie des Umzugs an die Zwingstrasse. Ebenso über Budget schloss die Sonderschulung. Die Sonderschulung wird über einen kantonalen Pool finanziert. Die Beitragshöhe an den kantonalen Pool (pro Einwohner/in) stieg in den vergangenen Jahren stetig an. Eine erhöhte Anzahl von Verfügungen in der integrativen Sonderschulung im Jahr 2024 erforderte zusätzliche Lehrpersonaleinsätze, wodurch die Kosten anstiegen. Im Jahr 2024 besuchten mehr Lernende als geplant ein Gymnasium, was zu einem Mehraufwand gegenüber Budget von TCHF 20 führte.

Aufgabenbereich 25: Kultur, Freizeit, Sport | Jahresbericht 2024

Zuständige Gemeinderätin: Sibylle Boos-Braun

25.1 Erfolgsrechnung (ER)

In Tausend (CHF)	R2023	B2024	R2024
Saldo Globalbudget	-1'297	-1'398	-1'331
30 Personalaufwand	0	0	-2
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-9	-10	-7
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0
34 Finanzaufwand	0	0	0
35 Einlagen in Fonds und SF	0	0	0
36 Transferaufwand	-56	-55	-51
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	-1'283	-1'396	-1'320
Total Aufwand	-1'348	-1'461	-1'380
40 Fiskalertrag	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	0	0	0
43 Verschiedene Erträge	0	0	0
44 Finanzertrag	51	63	49
45 Entnahmen aus Fonds und SF	0	0	0
46 Transferertrag	0	0	0
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	0	0	0
Total Ertrag	51	63	49

(+ Ertrag / -Aufwand)

In Tausend (CHF)		R2023	B2024	R2024
Leistungsgruppen				
Kultur	Aufwand	-445	-470	-430
	Ertrag	11	17	7
	Saldo	-434	-453	-423
Sport	Aufwand	-793	-861	-815
	Ertrag	40	46	42
	Saldo	-753	-815	-773
Freizeit	Aufwand	-104	-125	-131
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	-104	-125	-131
Denkmalpflege und Heimatschutz	Aufwand	-5	-5	-4
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	-5	-5	-4

(+Ertrag / -Aufwand)

25.2 Investitionsrechnung (IR)

In Tausend (CHF)	R2023	B2024*	R2024
Nettoinvestitionen	0	0	0
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0

(+Investitionseinnahmen / -Investitionsausgaben)

* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen

25.3 Kenngrössen

	Einheit	R2022	R2023	B2024	R2024
Anzahl Vereine	Anzahl	88	88	88	89
Teilnahme Ferienpass	Anzahl	136	112	100	138
gemeindeeigene Spielplätze	Anzahl	12	12	12	12
Pensen (in Vollzeitstellen)	Anzahl	0.05	0.05	0.05	0.05

25.4 Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms und die Finanzen

Der Bereich schliesst gegenüber dem Budget leicht besser ab. Dies ergab sich im Wesentlichen aufgrund geringerer Umlagen aus den Gemeindeligenschaften.

Das Kulturschaffen und die Sportaktivitäten werden durch die Gemeinde unterstützt, damit das gesellschaftliche Leben im Dorf weiterhin breit aufgestellt und attraktiv bleibt.

2024 fanden mehrere grössere Veranstaltungen statt. So feierte die Feldmusik Malters ihr 150-Jahr-Jubiläum mit mehreren Anlässen über das ganze Jahr verteilt. Zudem fand in Malters das 1. Bergrennen statt. Historische Renn- und Sportfahrzeuge schlängelten sich vom Start bei der Sporthalle Oberei in Richtung Hellbühl die Strasse hoch und zogen viele Zuschauer an. Die 1.-August-Feier, welche zum ersten Mal auf dem Dorfplatz durchgeführt wurde, fand bei der Bevölkerung trotz eher unsicherem Wetter grossen Anklang. Die Art gefällt und wird auch im 2025 auf dem Dorfplatz fortgeführt. Das Angebot «Ferienpass» wurde im Berichtsjahr so stark genutzt wie bisher nie. Die Motterifasnacht mit Umzug, das Street Food Festival, die Malterser Chilbi und weitere tolle Anlässe zogen viele Gäste an.

Der Gemeinderat hat die bestehenden Regelungen zur Benützung der Infrastruktur der Gemeinde Malters und der entsprechenden Gebühren im Berichtsjahr überarbeitet und eine neue Verordnung in Kraft gesetzt. Ausschlaggebend für die Überarbeitung war eine im 2023 eingereichte Petition, welche eine Halbierung der Gebühren für kommerzielle Anlässe in der Sporthalle, im Gemeindesaal und auf dem Dorfplatz forderte. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretungen aus verschiedenen Vereinen hat im Berichtsjahr das alte Gebührenmodell überarbeitet und zuhanden des Gemeinderats einen Vorschlag ausgearbeitet, welcher nun Bestandteil des neuen Modells ist.



Streetfoodfestival auf dem Dorfplatz

Aufgabenbereich 30: Gesundheit und Soziales | Jahresbericht 2024

Zuständiger Gemeinderat: Claudio Spescha

30.1 Erfolgsrechnung (ER)

In Tausend (CHF)	R2023	B2024	R2024
Saldo Globalbudget	-12'394	-12'413	-12'868
30 Personalaufwand	-564	-597	-555
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-481	-152	-272
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0
34 Finanzaufwand	0	0	0
35 Einlagen in Fonds und SF	0	0	0
36 Transferaufwand	-11'945	-12'031	-12'610
37 Durchlaufende Beiträge	-6	0	-3
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	-633	-631	-598
Total Aufwand	-13'629	-13'410	-14'037
40 Fiskalertrag	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	776	558	601
43 Verschiedene Erträge	8	18	8
44 Finanzertrag	37	37	37
45 Entnahmen aus Fonds und SF	0	0	0
46 Transferertrag	143	104	270
47 Durchlaufende Beiträge	6	0	3
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	265	281	250
Total Ertrag	1'235	998	1'168

(+ Ertrag / -Aufwand)

In Tausend (CHF)		R2023	B2024	R2024
Leistungsgruppen				
Restfinanzierung stationäre Pflege	Aufwand	-1'677	-1'535	-1'808
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	-1'677	-1'535	-1'808
Pflegeheim	Aufwand	-49	-72	-68
	Ertrag	45	55	45
	Saldo	-4	-17	-23
Restfinanzierung ambulante Pflege	Aufwand	-728	-798	-935
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	-728	-798	-935
Spitex Malters	Aufwand	-91	-101	-102
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	-91	-101	-102
Pflege ambulant übriges	Aufwand	-2	-9	-2
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	-2	-9	-2
Gesundheitswesen übriges	Aufwand	-23	-25	-24
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	-23	-25	-24
Sozialversicherungen	Aufwand	-4'764	-4'827	-4'812
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	-4'764	-4'827	-4'812
Jugend	Aufwand	-184	-148	-130
	Ertrag	10	0	0
	Saldo	-174	-148	-130
Familien	Aufwand	-599	-563	-671
	Ertrag	289	302	314
	Saldo	-310	-261	-357
Sozialer Wohnungsbau	Aufwand	0	0	0
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	0	0	0

In Tausend (CHF)		R2023	B2024	R2024
Leistungsgruppen				
Wirtschaftliche Sozialhilfe	Aufwand	-1'768	-3'673	-1'838
	Ertrag	750	528	544
	Saldo	-1'018	-3'145	-1'295
Asylwesen und Integration	Aufwand	-413	-119	-219
	Ertrag	104	66	233
	Saldo	-308	-53	15
Sozialamt	Aufwand	-523	-531	-533
	Ertrag	13	17	12
	Saldo	-509	-515	-521
Fürsorge übriges	Aufwand	-2'028	-266	-2'158
	Ertrag	5	5	4
	Saldo	-2'022	-261	-2'154
Hilfsaktionen	Aufwand	-15	-13	-15
	Ertrag	5	0	3
	Saldo	-10	-13	-12
Kindes- und Erwachsenenschutz	Aufwand	-767	-732	-720
	Ertrag	14	25	13
	Saldo	-752	-707	-707

(+Ertrag / -Aufwand)

30.2 Investitionsrechnung (IR)

In Tausend (CHF)		R2023	B2024*	R2024
Nettoinvestitionen		0	0	0
Ausgaben		0	0	0
Einnahmen		0	0	0

(+Investitionseinnahmen / -Investitionsausgaben)

* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen

30.3 Kenngrössen

	Einheit	R2022	R2023	B2024	R2024
Wirtschaftliche Sozialhilfe (WSH)					
Intakes/Erstkontakte	Anzahl	49	40	70	47
Stand Fälle per 31.12.	Anzahl	58	54	80	57
geführte Fälle vom 1.1. bis 31.12.	Anzahl	88	85	120	76
Saldo Wirtschaftliche Sozialhilfe	CHF	1'090	1'004	1'100	1'247
Rückerstattungsquote WSH	Prozent	21.1	36	25	22
Sozialhilfequote	Prozent	1.9	1.7	3	1.5
Pensen Sozialamt inkl. Alimentenhilfe (in Vollzeitstellen)	Anzahl	2.90	2.90	2.90	2.90
Alimentenhilfe					
Stand Fälle per 31.12.	Anzahl	53	58	55	61
geführte Fälle vom 1.1. bis 31.12.	Anzahl	68	64	65	70
Rückerstattungsquote Alimentenhilfe	Prozent	79.1	95	50	78
Asylsuchende per 31.12.	Anzahl	59	65	80	71
KESB Massnahmen					
geführte Fälle vom 1.1. bis 31.12.	Anzahl	79	84	110	108
Stand Massnahmen per 31.12.	Anzahl	65	75	85	95
Gesundheit					
Pflege Spitex	Stunden	22'779	25'274	20'000	24'176
Hauswirtschaft Spitex	Stunden	4'949	3'993	4'040	4'167
Pensen Spitex	Anzahl	25.55	29.4	26.5	28.33
Auslastung AWH Bodenmatt	Prozent	95.2	96.5	93.5	95.1
Pensen AWH Bodenmatt	Anzahl	57.75	62.42	64	64.5
Beratungen					
geführte Fälle Mütter- und Väterberatung	Anzahl	570	515	800	517
geführte Fälle Jugendliche und Familien	Anzahl	29	49	30	53
Stand Fälle per 31.12. Sozialberatung Pro Senectute	Anzahl	37	46	35	44
Pensen Abteilung Gesellschaft	Anzahl	1.6	1.6	1.6	1.4

30.4 Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms und die Finanzen

Die im Budget 2024 angekündigten Massnahmen und Projekte wurden wie folgt umgesetzt:

- Aufbau und Betrieb Beratungsstelle Gesundheit Malters: Die Beratungsstelle Gesundheit wurde durch die BPM AG aufgebaut und ist seit 2024 im Betrieb. Der Aufbau und der Betrieb der Beratungsstelle hat die Gemeinde im budgetierten Rahmen mitfinanziert.
- Die Übersicht Angebote frühe Förderung wird mittlerweile über die App Parentu sichergestellt.
- Die Rückbaukosten der Asylunterkünfte fiel aufgrund der Verlängerung der Umnutzung noch nicht ins Jahr 2024.

Trotz zahlreicher zusätzlicher Projekte im Bereich Integration und frühkindlicher Förderung blieben die finanziellen Auswirkungen im Bereich Gesundheit und Soziales gering. Auch die Vorbereitungen auf die Abstimmung zum neuen Pflegeheim führten überwiegend zu Ausgaben bei der BPM AG und nicht in den Gemeindefinanzen.

Die negative Budgetabweichung in Höhe von TCHF 455 ist ausschliesslich auf eine erhebliche temporäre Kostensteigerung bei der Restfinanzierung sowie auf den Anstieg der Betreuungsgutscheine zurückzuführen. Nachfolgend werden die grössten Budgetabweichungen in den jeweiligen Leistungsgruppen detailliert erläutert:

Restfinanzierung stationäre Pflege: Während die Budgetabweichung im Jahr 2023 minimal war und sich die Budgetierungsmethode über Jahre hinweg bewährt hat, kam es in diesem Bereich 2024 zu Mehrausgaben von TCHF 273. Die Analyse der monatlichen Abrechnungen zeigt, dass die Kosten im ersten Halbjahr 2023 deutlich niedriger waren, wodurch auch die Budgetprognose für 2024 entsprechend tief angesetzt wurde. Ab Juli 2023 bis Oktober 2024 stiegen die monatlichen Kosten für die Restfinanzierung der stationären Pflege um über 20% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 an. Diese Mehrkosten verteilen sich auf verschiedene Institutionen, ohne dass ein erkennbares Muster auszumachen war. Seit Oktober 2024 sanken die Kosten wieder auf das Niveau der ersten Jahreshälfte 2023. Man kann dadurch davon ausgehen, dass nun das Budget 2025 in dieser Leistungsgruppe allenfalls zu hoch sein könnte.

Pflegeheim: Für 2024 war geplant, dass die Gemeinde der BPM AG bestimmte Dienstleistungen im Bereich Gemeindeanimation für die Bewohnenden der Bodenmatt verkauft. Aufgrund personeller Engpässe konnte dies jedoch nicht umgesetzt werden, was zu Mindereinnahmen von TCHF 10 führte.

Restfinanzierung ambulante Pflege: Ein ähnlicher Effekt wie bei der stationären Pflege zeigte sich auch in der ambulanten Pflege, was zu Mehrausgaben von TCHF 137 führte. Die Mehrkosten verteilten sich auf die Spitex Malters sowie auf externe Anbieter, insbesondere auf private psychiatrische Spitex-Dienste.

Spitex Malters: Über diese Leistungsgruppe werden die freiwillig von der Gemeinde Malters unterstützten Angebote finanziert, die nicht über die Restfinanzierung abgedeckt sind – hauptsächlich die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen.

Sozialversicherungen: Die Budgetvorgaben für die Sozialversicherungen erhalten die Gemeinden vom Kanton. Die beiden grössten Posten sind der Gemeindebeitrag an die Prämienverbilligungen sowie die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV. Im Jahr 2024 wichen die tatsächlichen Zahlen um TCHF 15 von den Prognosen ab, was zu geringfügigen Minderausgaben führte.

Jugend: Der Jugendtreff musste aufgrund personeller Veränderungen im Jahr 2024 häufig geschlossen bleiben, insbesondere im ersten Halbjahr gab es kaum Kontinuität. Die damit verbundenen Vakanzen und Personalwechsel führten zu Minderausgaben von TCHF 18.

Familien: Wie in der Einleitung erwähnt, sind die Betreuungsgutscheine ein wesentlicher Faktor für die Budgetüberschreitung im Bereich Gesundheit und Soziales. Nachdem die Gutscheine nach ihrer Einführung im August 2022 zunächst zurückhaltend genutzt wurden, stieg die Nachfrage insbesondere zum Schuljahr 2024/25 stark an. Dies führte zu Mehrausgaben von TCHF 132. Durch eine erhöhte Bundesfinanzierung wird die Abweichung in dieser Leistungsgruppe auf TCHF 96 reduziert.

Wirtschaftliche Sozialhilfe: Die kantonale Finanzaufsicht hat die Gemeinden angewiesen, den Beitrag an die kantonalen sozialen Einrichtungen ab 2024 nicht mehr in der Leistungsgruppe «Wirtschaftliche Sozialhilfe», sondern unter «Fürsorge übriges» zu verbuchen. Diese Umstellung beläuft sich auf TCHF 1'926 und führt zu ausgeglichenen Budgetabweichungen zwischen den beiden betroffenen Leistungsgruppen. Nach Abzug dieser Verschiebung verbleibt in der Sozial- und Alimentenhilfe noch eine Differenz von TCHF 76 an zusätzlichen Ausgaben.

Trotz eines Rückgangs der betreuten Fälle von 85 auf 76 im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Kosten pro Sozialhilfedossier erheblich. Ein Teil der Kostensteigerung ist auf die Inflation und den damit verbundenen höheren Grundbedarf zurückzuführen. Zudem mussten im Jahr 2024 auffällig viele Personen aus Malters in Institutionen wie Frauenhäuser, Wohnheime oder ähnliche Einrichtungen untergebracht und über die Sozialhilfe finanziert werden. Diese Entwicklung sollte weiter beobachtet und gegebenenfalls durch gezielte Massnahmen adressiert werden.

Asylwesen und Integration: Nach zwei finanziell anspruchsvollen Jahren mit Investitionen in Gruppenunterkünfte im Feld und Mühlering konnte die Gemeinde 2024 erstmals von den Mietzahlungen des Kantons profitieren, ohne grössere Investitionen tätigen zu müssen. Dies führte zu Mehreinnahmen von TCHF 68.

Fürsorge übriges: Wie bereits unter «Wirtschaftliche Sozialhilfe» erläutert, wurde der Beitrag an die kantonalen sozialen Einrichtungen in Höhe von TCHF 1'926 in diese Leistungsgruppe verschoben.

Kindes- und Erwachsenenschutz: Obwohl die Anzahl der Fälle innerhalb eines Jahres von 84 auf 108 gestiegen ist, sanken die Ausgaben für den Kindes- und Erwachsenenschutz um TCHF 47. Verglichen mit dem Budget 2024 liegt die Abweichung in diesem Bereich bei nahezu null.

Aufgabenbereich 35: Verkehr und Infrastruktur | Jahresbericht 2024

Zuständiger Gemeinderat: Marcel Lotter

35.1 Erfolgsrechnung (ER)

In Tausend (CHF)	R2023	B2024	R2024
Saldo Globalbudget	-1'616	-1'697	-1'515
30 Personalaufwand	-775	-799	-814
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-725	-773	-681
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-236	-261	-236
34 Finanzaufwand	0	0	0
35 Einlagen in Fonds und SF	-548	-504	-428
36 Transferaufwand	-1'190	-1'228	-1'217
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	-992	-975	-1'045
Total Aufwand	-4'466	-4'539	-4'422
40 Fiskalertrag	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	1	0	0
42 Entgelte	1'479	1'407	1'455
43 Verschiedene Erträge	7	88	13
44 Finanzertrag	100	73	133
45 Entnahmen aus Fonds und SF	1	20	4
46 Transferertrag	168	149	165
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	1'094	1'106	1'138
Total Ertrag	2'850	2'842	2'908

(+ Ertrag / -Aufwand)

In Tausend (CHF)		R2023	B2024	R2024
Leistungsgruppen				
Strassen und Wege	Aufwand	-890	-891	-828
	Ertrag	140	96	157
	Saldo	-750	-795	-671
Öffentlicher Verkehr	Aufwand	-810	-789	-783
	Ertrag	61	42	116
	Saldo	-749	-747	-668
Wasserversorgung (SF)	Aufwand	-567	-642	-577
	Ertrag	567	642	577
	Saldo	0	0	0
Öffentliche Brunnen	Aufwand	-1	-11	-11
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	-1	-11	-11
Abwasserbeseitigung (SF)	Aufwand	-987	-932	-919
	Ertrag	987	932	919
	Saldo	0	0	0
Friedhof und Bestattung	Aufwand	-165	-196	-221
	Ertrag	65	72	72
	Saldo	-100	-124	-149
Öffentliche Toiletten	Aufwand	-16	-20	-17
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	-16	-20	-17
Werkdienst	Aufwand	-795	-822	-828
	Ertrag	795	822	828
	Saldo	0	0	0
Schülertransport	Aufwand	-235	-237	-239
	Ertrag	235	237	239
	Saldo	0	0	0

(+Ertrag / -Aufwand)

35.2 Investitionsrechnung (IR)

In Tausend (CHF)	R2023	B2024*	R2024
Nettoinvestitionen	-178	-350	-363
Ausgaben	-476	-657	-492
Einnahmen	297	307	129

In Tausend (CHF)	R2023	B2024*	R2024
Investitionsprojekte	-178	-350	-363
Hellbühlstrasse Ausfahrt H10 – Erhöhung Verkehrssicherheit		-6	-6
Stegmättlistrasse – Sanierung	-14	-5	-4
Fussweg Allmendli–Muoshof Realisierung	-2	-7	-6
Strassenbeleuchtung Umrüstung auf LED	-357	0	0
WV: Neuhausstrasse–Bachweg – Sanierung Hauptleitung	6	0	0
WV: Vogelwald Neubau Quellfassung	-7	-59	-6
WV: Vogelwald Neubau Quellfassung / GVL-Beitrag	0	7	0
WV: Streuloch-Reservoir Vogelwald – Erneuerung Quellableitung	1	0	0
WV: Hauptleitung Schwarzenbergstrasse – Sanierung	0	0	-3
WV: Ringleitung Luzernstrasse–Schwarzenbergstrasse 6 – Ersatzneubau	-18	-4	-4
WV: Ringleitung Muoshofmatte (Luzernstrasse–Muoshofstrasse) – Neubau	0	-67	0
WV: Hauptleitung Im Bergli – Ersatz 2. Etappe	0	-67	-64
WV: Ringleitung Kirchrain – Erneuerung	0	0	-67
WV: Anschlussgebühren	122	100	53
ABW: Abwasserleitung Schwarzenbergstrasse	0	-9	-9
ABW: Diverse Leitungen Sanierungen Sammelleitungen 2021	-36	-163	-150
ABW: Diverse Leitungen Sanierungen Sammelleitungen 2022	0	-100	-68
ABW: Emmenberg Kanalisationerschliessung	-39	0	-37
ABW: Diverse Leitungen Sanierungen Sammelleitungen 2023**	0	-100	0
ABW: Anschlussgebühren	166	200	77
Kommunalfahrzeug Ersatz elektrisch	0	-70	-67

(+Investitionseinnahmen / –Investitionsausgaben)

* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen

** Budgetkredit wird nicht benötigt bzw. Projekt wird im Rechnungsjahr 2024 nicht umgesetzt

35.3 Kenngrössen

	Einheit	R2022	R2023	B2024	R2024
Grundgebühr Wasserversorgung	CHF/m ³	0.10	0.10	0.10	0.10
Mengengebühr Wasserversorgung	CHF/m ³	0.95	0.95	0.95	0.95
Trinkwasserverbrauch	m ³	389'303	394'344	395'000	402'788
Wasserverkauf	m ³	388'239	392'163	395'000	400'539
Angeschlossene Haushalte	Anzahl	3'216	3'274	3'290	3'299
Leckverluste	m ³	17'436	38'227	20'000	20'040
Verlustkennwert pro km Hauptleitung	l/min	1.14	2.6	2.0	1.22
Durchschnittsalter der Leitungen	Jahre	33.9	34.7	33.0	36.5
Grundgebühr Siedlungsentwässerung	CHF/m ³	0.07	0.07	0.07	0.07
Mengengebühr Siedlungsentwässerung	CHF/m ³	1.20	1.20	1.20	1.20
Beitrag an regionalen ÖV / Einwohner	CHF/EW	96.85	96.4	100	84.2
Aufwand Gemeindestrassen (11'790 m)	CHF/m	39.50	40.4	40	41.7
Pensen Gemeindeammanamt, Werkdienst, Wasserversorgung (Vollzeitstellen)	Anzahl	9.15	9.50	9.50	9.50

35.4. Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms und über die Finanzen

Die Erfolgsrechnung im Aufgabengebiet Infrastrukturschliesst um TCHF 182 (12%) besser ab als budgetiert.

Strassen und Wege: Die Leistungsgruppe schliesst um TCHF 122 besser ab als budgetiert.

Das Sanierungsprojekt Hellbühlstrasse ist seit Jahren aufgrund der zögerlichen Haltung des Kantons bezüglich T30 auf verkehrsorientierten Strassen blockiert, was offenbar zu Schwierigkeiten bei der Bewilligung von T30 führt. Der Gemeinderat sieht im Zusammenhang mit der Sanierung einen Ausbau zu einer Kernfahrbahn vor. Zudem soll ein lärmdämmender Belag eingesetzt werden.

Trotz mehrfacher Terminzusagen des Kantons für die Sanierung der Schwarzenbergstrasse wird dieser Termin immer wieder verschoben. Nach neusten Informationen soll die Sanierung nun im Jahr 2028 gestartet werden. Mit der Strassensanierung müssen auch die Werkleitungen dringend erneuert werden. Mit der von den Stimmberechtigten beschlossenen Abtretung der Kanalisationsleitung an den Gemeindeverband REAL wurde auch der entsprechende Sonderkredit genehmigt.

Die Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED ist umgesetzt. Eine letzte Etappe wurde im ersten Quartal 2024 realisiert. Der Vergleich mit den Vorjahren zeigt eine deutliche Reduktion der Energiekosten für die öffentliche Beleuchtung (TCHF -26). Nach Auswertung eines vollen Betriebsjahres soll die Bevölkerung im INFOMALTERS über die Wirkung informiert werden.

Die neue Fusswegverbindung vom Allmendli zum Muoshof soll den Schulweg für die Schulkinder kürzer und sicherer machen. Die Verhandlungen über die Dienstbarkeiten mit den Grundeigentümern konnten abgeschlossen werden. Das Baugesuch kann somit eingereicht werden. Die Realisierung soll bis zum Sommer 2025 abgeschlossen sein.

Durch die Einführung von T30 im Dorfkern verspricht sich der Gemeinderat einen Sicherheitsgewinn. Die bisherigen Abklärungen haben gezeigt, dass die Sanierung des Unfallschwerpunktes am Kreuzplatz aufgrund der Sichtverhältnisse nur mit einer Geschwindigkeitsreduktion möglich ist. Gemäss Dienststelle vif wird die Signalisation im März öffentlich aufgelegt.

Für die Umsetzung der vorgesehenen Massnahmen an der Brücke über die H10 ist eine Koordination mit dem Kanton notwendig. Die entsprechenden Abklärungen verlaufen harzig, sodass das Projekt in Verzug ist.

Öffentlicher Verkehr: Die Leistungsgruppe öffentlicher Verkehr schliesst in der Erfolgsrechnung um TCHF 79 besser ab. Grund ist die Rückzahlung des Verkehrsverbundes im Zusammenhang mit zu hohen Subventionszahlungen an die Verkehrsbetriebe Luzern.

Die neuen Bushaltestellen für die Busverbindung nach Littau/Kriens liegen zurzeit auf. Der Bus nimmt am 1. Mai 2025 den Betrieb auf. So werden die Bushaltestellen im Allmendli, Stegmättli und in Blatten auf diesen Zeitpunkt hin mit provisorischen Bushaltestellen betrieben. Für die Bushaltestellen Stegmättli und Blatten wird vorerst ein provisorischer vierjähriger Betrieb eingeführt, um die Akzeptanz und Benutzungszahlen zu eruieren, bevor die baulichen Massnahmen umgesetzt werden.



Die neuen MIKA-Züge

Wasserversorgung: Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 97. Dieser wird der Spezialfinanzierung gutgeschrieben. Der Saldo beträgt per Ende 2024 TCHF 1'385.

Zur Erschliessung zusätzlicher Quellen wurden geologische Abklärungen getroffen. Im Gebiet Rotherd kann mit zusätzlichen Quellen gerechnet werden, allerdings sind die erwarteten Erträge kaum wirtschaftlich erschliessbar. Das Projekt wurde aktuell auf Eis gelegt.

Das Ziel der Wasserversorgung, mittelfristig über ein ausreichendes und umfassendes zweites Versorgungsgebiet zu verfügen, wird weiterverfolgt.

Öffentliche Brunnen: Der Aufwand dieser Leistungsgruppe ist gegenüber dem Vorjahr leicht höher.

Abwasserbeseitigung: Die Siedlungsentwässerung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 331. Dieser wird der Spezialfinanzierung gutgeschrieben. Der Saldo der Spezialfinanzierung beträgt per Ende 2024 TCHF 5'410.

Diverse Leitungssanierungen im Umfang von rund TCHF 220 konnten 2024 abgeschlossen werden.

Beim Anschluss der Liegenschaften ausserhalb des Siedlungsgebietes an die Kanalisation konnte mit dem Abschluss des Projektes im Gebiet Allmend ein wesentlicher Schritt vorwärts gemacht werden. Als Nächstes sollen die Liegenschaften in den Gebieten Ammergehrigen und Grindlen-Chelsigen erschlossen werden.

Öffentliche Toilette: Der Saldo dieser Leistungsgruppe ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die öffentliche Toilette am Dorfplatz wird von der Bevölkerung geschätzt. Leider müssen hin und wieder mutwillige Verschmutzungen festgestellt werden. Daher wird die Toilette nach der Reinigung am Abend geschlossen.

Schülertransport: Der Betrieb des Schulbusses ist aufwendig und erfordert hohe personelle Ressourcen. Während der Erweiterung des Schulhauses Muoshof muss der Transport der Lernenden in die Schulküche in Neuenkirch sichergestellt werden. Zudem wurde per Schuljahr 2024/25 zusätzlich der Vereinsbus gemietet, um den Schülertransport aus dem Gebiet Ennigen/Allmend sicherzustellen. Der Betrieb konnte im Rahmen des Budgets abgewickelt werden.

Friedhof: Das Gemeinschaftsgrab sowie der Urnenhain gehören auch im Jahr 2024 zu den meistgewählten Grabstätten auf dem Friedhof Malters. 70% aller Beisetzungen erfolgten dort. Dies hat zu weniger Grabplatzkonzessionen geführt als budgetiert. Im vergangenen Jahr wurde ein erster Teil von neutralen Beschriftungen für die Plattengräber beschafft. Insgesamt resultierten beim Friedhof gegenüber dem Budget Mehrausgaben von TCHF 25.

Aufgabenbereich 40: Bau und Planung | Jahresbericht 2024

Zuständiger Gemeinderat: Marcel Lotter

40.1 Erfolgsrechnung (ER)

In Tausend (CHF)	R2023	B2024	R2024
Saldo Globalbudget	-349	-396	-316
30 Personalaufwand	-277	-269	-292
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-65	-75	-49
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	-31	0
34 Finanzaufwand	0	0	0
35 Einlagen in Fonds und SF	0	-210	-214
36 Transferaufwand	-30	-31	-30
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	-162	-129	-128
Total Aufwand	-533	-746	-713
40 Fiskalertrag	0	210	214
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	184	140	182
43 Verschiedene Erträge	0	0	1
44 Finanzertrag	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds und SF	0	0	0
46 Transferertrag	0	0	0
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	0	0	0
Total Ertrag	184	350	397

(+ Ertrag / –Aufwand)

In Tausend (CHF)		R2023	B2024	R2024
Leistungsgruppen				
Raumordnung	Aufwand	-49	-312	-273
	Ertrag	3	210	214
	Saldo	-47	-102	-59
Bauamt	Aufwand	-484	-433	-440
	Ertrag	182	140	182
	Saldo	-303	-293	-258

(+Ertrag / –Aufwand)

40.2 Investitionsrechnung (IR)

In Tausend (CHF)	R2023	B2024*	R2024
Nettoinvestitionen	-44	-25	-37
Ausgaben	-44	-25	-37
Einnahmen	0	0	0

In Tausend (CHF)	R2023	B2024*	R2024
Investitionsprojekte	-44	-25	-37
Ortsplanung – Gesamtrevision	-44	-25	-37

(+Investitionseinnahmen / –Investitionsausgaben)

* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen

40.3 Kenngrössen

	Einheit	R2022	R2023	B2024	R2024
Baugesuche und Vorabklärungen	Anzahl	116	80	80	105
Erteilte Baubewilligungen	Anzahl	138	163	90	115
Investitionssumme	TCHF	40'300	55'700	20'000	70'435
Pensen Bauamt (in Vollzeitstellen)	Anzahl	2.30	2.10	2.00	2.1

40.4 Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms und die Finanzen

Der Saldo des Aufgabenbereichs liegt um TCHF 79 (-20%) unter dem Budget.

Raumplanung: Die revidierte Ortsplanung wurde von den Stimmberechtigten beschlossen und dem Kanton zur Genehmigung eingereicht. Im Rahmen des Budgets wurde damit gerechnet, dass die Ortplanung im Jahr 2024 abgeschlossen werden kann. Da dies nicht der Fall ist, ergibt sich ein Minderaufwand. Auch kommen die Abschreibungen erst im 2026 zum Tragen. Damit ist der Aufwand 2024 um TCHF 43 tiefer als budgetiert.

Bauamt: Die Anzahl der bearbeiteten Gesuche ist nach wie vor hoch, daher konnte eine beabsichtigte Pensenreduktion nicht umgesetzt werden. Auch der Gebührenertrag bleibt aufgrund der hohen Gesuchszahlen auf dem Vorjahresniveau. Insgesamt resultiert eine Verbesserung gegenüber dem Budget um TCHF 35.



Das Restaurant Bahnhof und der Gemeindesaal werden an das Fernwärmenetz angeschlossen.

Aufgabenbereich 45: Umwelt und Energie | Jahresbericht 2024

Zuständiger Gemeinderat: Marcel Lotter

45.1 Erfolgsrechnung (ER)

In Tausend (CHF)	R2023	B2024	R2024
Saldo Globalbudget	32	68	182
30 Personalaufwand	-8	-13	-8
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-59	-106	-71
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-69	-69	-69
34 Finanzaufwand	0	0	0
35 Einlagen in Fonds und SF	0	0	-81
36 Transferaufwand	-284	-300	-286
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	-302	-339	-333
Total Aufwand	-722	-827	-848
40 Fiskalertrag	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	340	385	440
42 Entgelte	212	217	230
43 Verschiedene Erträge	0	0	0
44 Finanzertrag	18	18	19
45 Entnahmen aus Fonds und SF	9	93	69
46 Transferertrag	175	181	272
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	0	0	0
Total Ertrag	755	895	1'030

(+ Ertrag / -Aufwand)

In Tausend (CHF)		R2023	B2024	R2024
Leistungsgruppen				
Abfallbewirtschaftung allgemein	Aufwand	-144	-148	-147
	Ertrag	108	109	112
	Saldo	-36	-39	-35
Abfallbewirtschaftung (SF)	Aufwand	-222	-238	-296
	Ertrag	222	238	296
	Saldo	0	0	0
Gewässer	Aufwand	-141	-200	-168
	Ertrag	2	40	44
	Saldo	-138	-160	-124
Umweltschutz	Aufwand	-135	-186	-186
	Ertrag	82	122	138
	Saldo	-53	-64	-48
Landwirtschaft	Aufwand	-27	-27	-26
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	-27	-27	-26
Forstwirtschaft	Aufwand	-36	-6	-4
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	-36	-6	-4
Jagd und Fischerei	Aufwand	-14	-17	-16
	Ertrag	21	20	21
	Saldo	7	3	5
Energie	Aufwand	-5	-5	-5
	Ertrag	320	365	420
	Saldo	315	360	415

(+Ertrag / -Aufwand)

45.2 Investitionsrechnung (IR)

In Tausend (CHF)	R2023	B2024*	R2024
Nettoinvestitionen	0	0	0
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0

(+Investitionseinnahmen / -Investitionsausgaben)

* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen

45.3 Kenngrössen

	Einheit	R2022	R2023	B2024	R2024
Kehrichtmenge pro Einwohner	kg	187	189	185	189
Kehrichtgrundgebühr pro Haushalt	CHF	55	55	55	55
Energieproduktion in der Gemeinde	Mio. kWh	12.3	13.7	15.0	18.3
Energieverbrauch in der Gemeinde	Mio. kWh	43.7	43.6	43.5	42.9
Energie-Importe	Mio. kWh	31.4	29.9	28.5	24.5
PV-Anlagenleistung in der Gemeinde	kWp.	6'587	9'285	6'800	11'248
Recycling-Sammlungen:					
– Glas	t	291	291	300	279
– Papier	t	341	328	370	307
– Karton	t	221	214	230	216
– Metall	t	67	71	80	80
– Grünabfuhr	t	853	859	1'070	921
Pensen (Vollzeitstellen)	Anzahl	0.10	0.10	0.10	0.1

45.4 Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms und über die Finanzen

Malters ist eine Energiestadt und setzt das energiepolitische Programm schrittweise um. Die Erreichung des Goldstatus wurde beim Überprüfungsprozess 2024 angestrebt, leider jedoch nur knapp nicht erreicht. Wir bleiben dran.

Abfallbewirtschaftung allgemein: Die Holsammlungen der REAL sowie die Papiersammlungen durch die Jugendvereine funktionieren gut. Das Projekt Erweiterung/Erneuerung Ökihof auf dem nördlichen Nachbargrundstück wird durch den Grundeigentümer nicht umgesetzt. Die Gemeinde sucht nun mit REAL nach Verbesserungsmöglichkeiten auf dem eigenen Grundstück.

Gewässer: In dieser Leistungsgruppe resultiert gegenüber dem Budget ein Minderaufwand von TCHF 35. Weniger Gewitter führten zu einem reduzierten Aufwand bei den Geschiebesammlern. Zusätzlich wurde die Abgeltung im Zusammenhang mit der Renaturierung Dangelbach nicht notwendig.

Umweltschutz: Auch 2024 fand eine Neophyten-Ausreissaktion statt. Mit der grossen Teilnahme von Vertreterinnen und Vertretern der Jugendvereine konnten rund 400 kg gebietsfremde Pflanzen ausgerissen werden. Andere Gebiete wurden durch den Werkdienst, die Waldeigentümer und den Zivilschutz bearbeitet. Die Gemeinde setzt Biodiversitätsmassnahmen im Zusammenhang mit den Strassenrabatten um, so wurde die Rabatte an der Muoshofstrasse naturnah bepflanzt und die Rabatten an der Luzernstrasse für die Neubepflanzung im Frühjahr 2025 vorbereitet. Bei der Umgebungsgestaltung des neuen Schulhauses werden gezielte Massnahmen für die Biodiversität umgesetzt.

Landwirtschaft: Die zweite Phase des Vernetzungsprojektes wurde abgeschlossen und der entsprechende Bericht liegt vor. Bis ein Nachfolgeprogramm auf Stufe Bund vorliegt soll das Vernetzungsprojekt zur Sicherung der Beiträge im gleichen Umfang weitergeführt werden.

Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei: 2024 erfolgte die Neuverpachtung der verschiedenen Jagdreviere. Diese basierte auf einer Neubewertung. Bei den Pächterorganisationen ergaben sich keine Änderungen.

Energie: Insgesamt erfolgten im Jahr 2024 42 Meldungen über die Installation von Solaranlagen. Diese Entwicklung ist zu begrüßen. Leider ist die Entschädigung für den eingespeisten PV-Strom ungenügend. Auch für die Zukunft sieht die Situation nicht besser aus. Per 2026 ist die Gründung von lokalen Energiegemeinschaften möglich. Damit können allenfalls bessere Bedingungen für Stromproduzenten und Bezüger erreicht werden. Der Gemeinderat klärt diesbezüglich aktuell die entsprechenden Rahmenbedingungen ab.



Die neue PV-Anlage im Oberfeld 5 + 7

Aufgabenbereich 50: Liegenschaften Verwaltungsvermögen | Jahresbericht 2024

Zuständiger Gemeinderat: Marcel Lotter

50.1 Erfolgsrechnung (ER)

In Tausend (CHF)	R2023	B2024	R2024
Saldo Globalbudget	0	0	0
30 Personalaufwand	-806	-912	-911
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-1'103	-1'106	-1'083
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-2'029	-2'041	-1'977
34 Finanzaufwand	0	0	0
35 Einlagen in Fonds und SF	0	0	0
36 Transferaufwand	-4	-4	-6
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	-1'560	-1'638	-1'630
Total Aufwand	-5'502	-5'701	-5'607
40 Fiskalertrag	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	35	23	53
43 Verschiedene Erträge	15	0	7
44 Finanzertrag	54	43	60
45 Entnahmen aus Fonds und SF	9	0	0
46 Transferertrag	27	27	27
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	5'362	5'608	5'460
Total Ertrag	5'502	5'701	5'607

(+ Ertrag / -Aufwand)

In Tausend (CHF)		R2023	B2024	R2024
Leistungsgruppen				
Gemeindeammannamt	Aufwand	-265	-326	-366
	Ertrag	265	326	366
	Saldo	0	0	0
Verwaltungsliegenschaften	Aufwand	-934	-960	-957
	Ertrag	934	960	957
	Saldo	0	0	0
Zivilschutzanlage Oberei	Aufwand	-23	-24	-24
	Ertrag	23	24	24
	Saldo	0	0	0
Schulliegenschaften	Aufwand	-2'981	-3'057	-2'980
	Ertrag	2'981	3'057	2'980
	Saldo	0	0	0
Villa All'Aria Gebäude	Aufwand	-95	-102	-87
	Ertrag	95	102	87
	Saldo	0	0	0
Sportanlage Oberei	Aufwand	-614	-678	-644
	Ertrag	614	678	644
	Saldo	0	0	0
Freizeitanlagen	Aufwand	-96	-121	-127
	Ertrag	96	121	127
	Saldo	0	0	0
Werkhof Liegenschaft	Aufwand	-152	-136	-149
	Ertrag	152	136	149
	Saldo	0	0	0
Gemeindeverwaltung ICT	Aufwand	-343	-297	-271
	Ertrag	343	297	271
	Saldo	0	0	0

(+Ertrag / -Aufwand)

50.2 Investitionsrechnung (IR)

In Tausend (CHF)	R2023	B2024*	R2024
Nettoinvestitionen	-2'586	-8'380	-8'399
Ausgaben	-2'728	-8'575	-8'415
Einnahmen	143	195	16

In Tausend (CHF)	R2023	B2024*	R2024
Investitionsprojekte	-2'586	-8'380	-8'399
Gemeindesaal Ersatz Lift	0	-20	-3
Gemeindesaal Anschluss an Wärmeverbund (Heizungsersatz)	-214	0	-104
Gemeindesaal Anschluss an Wärmeverbund (Heizungsersatz) / Investitionsbeiträge	63	0	16
Gemeindesaal neue Bühnentechnik	0	-113	-150
Schulanlage Bündtmättli Erneuerung Beleuchtung und Storensteuerung	-102	0	0
Schulanlage Bündtmättli – Ersatz Spielgeräte Pausenplatz	-73	0	0
Schulanlage Bündtmättli 2 Beleuchtungssanierung	0	-91	-80
Schulanlage Bündtmättli 2 PV-Anlage	0	-120	-79
Schulanlage Bündtmättli Erweiterung 3 Klassenzimmer	0	0	-17
Schulanlage Eischachen Ersatz Bodenbeläge alte Schulzimmer	-57	0	0
Schulanlage Eischachen Erweiterung PV-Anlage**	0	-320	0
Schulanlage Eischachen Erweiterung PV-Anlage / Investitionsbeiträge**	0	45	0
Schulanlage Eischachen Aufstockung Kindergarten	0	0	-62
Schulanlage Muoshof Trakt 3 und Pavillons – Ersatzneubau	-2'213	-7'671	-7'670
Schulanlage Muoshof Trakt 1 neue Beleuchtung	0	-75	-65
Schulanlage Muoshof neue Schliessanlage	0	-110	-100
Schulanlage Muoshof Arealverschiebung Im Feld	-24	0	-47
Naturkindergarten Realisierung	0	-15	-14
Naturkindergarten Realisierung / Investitionsbeiträge	0	150	0
Sporthalle Oberei Ersatz HLK Wärmepumpe, Lüftung	39	0	0
Sporthalle Oberei Erneuerung Schliessanlage	0	0	0
Sporthalle Oberei Dachsanierung / Investitionsbeiträge	33	0	0
Sporthalle Oberei Brandschutzmassnahmen / Investitionsbeiträge	9	0	0
Sporthalle Oberei Anpassung Absturzsicherung	-45	0	0
Werkhof neue Schliessanlage	0	-40	-23

(+Investitionseinnahmen / -Investitionsausgaben)
* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen
** Budgetkredit wird nicht benötigt bzw. Projekt wird im Rechnungsjahr 2024 nicht umgesetzt

50.3 Kenngrössen

	Einheit	R2022	R2023	B2024	R2024
Buchwert	TCHF	47'028	45'291	46'000	44'146
Gebäudeversicherungswert *	TCHF	79'649	79'649	98'000	79'649
Unterhaltsaufwand Hochbauten	TCHF	342	236	430	224
Unterhaltsaufwand Hochbauten	in % GVL	0.43	0.30	0.45	0.28
Pensen (Vollzeitstellen) Gemeindeammannamt, Hauswartung, Raumpflege	Anzahl	9.03	9.05	9.05	9.05

* bereinigte Berechnung

50.4 Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms und über die Finanzen

Aufwand und Ertrag dieses Aufgabenbereichs liegen rund 1.6% unter Budget.

Gemeindeammannamt: Die Kosten im Gemeindeammannamt liegen um TCHF 40 über Budget. Dies aufgrund von Kosten in Zusammenhang mit der Personalrekrutierung und geänderter Umlageschlüssel.

Verwaltungsliegenschaften: Verschiedene Unterhaltsaufwendungen konnten kostengünstiger umgesetzt werden. Aufgrund der hohen Energiekosten ergaben sich bei den verschiedenen Liegenschaften ein Mehraufwand. Insgesamt liegen die Kosten für Betrieb und Unterhalt der Verwaltungsliegenschaften im Rahmen des Budgets.

Schulliegenschaften: Das Erweiterungsprojekt Muoshof liegt im Terminplan. Die Eröffnung des Schulhauses mit einem Eröffnungsfest für die Bevölkerung ist auf den 30. August 2025 terminiert. Die Kostensituation ist eine Herausforderung. Wir gehen aber immer noch davon aus, dass das Schulhaus innerhalb des bewilligten Kreditrahmens abgeschlossen werden kann. Zusätzlich zum bewilligten Kredit hat der Gemeinderat im Hinblick auf die spürbaren Klimaveränderungen beschlossen, das Schulhaus mit einer passiven Kühlung mittels Grundwasser auszustatten. Dies verursacht Mehrkosten von gegen TCHF 200.

All'Aria: Der Aufwand konnte rund TCHF 14 tiefer gehalten werden, da eine neue Leistungsvereinbarung mit der Betreuung und Pflege Malters AG abgeschlossen und die Unterhaltsintensität reduziert wurden.

Sportanlage Oberei: Die Sporthalle wurde in den letzten Jahren umfassend saniert und ist daher in einem sehr guten Zustand. Die Überprüfung und Anpassung des Leistungsumfangs der Reinigung hat eine Reduktion des Aufwands zur Folge. Das Verbrauchsmaterial konnte deutlich unter Budget abgerechnet werden. Zudem wurde eine Einnahme fälschlicherweise nicht budgetiert. Der Unterhalt des Kunstrasens war dieses Jahr weniger aufwendig. Insgesamt liegt der Aufwand rund TCHF 33 unter dem Budget.

Freizeitanlagen: Die Freizeitanlagen im Ettisbühl sowie die Parkanlage All'Aria sind für die Malterser Bevölkerung wichtige Erholungsräume. Der Werkdienst unterhält diese Anlagen mit viel Engagement. Der Aufwand für die Freizeitanlagen liegt im Bereich des Vorjahres. Einem vermehrten Einsatz des Werkdienstes stehen tiefere Kosten für die Baumpflege im All'Aria-Park gegenüber.

Werkhof Liegenschaft: In der Liegenschaft Werkhof befindet sich auch das Jugendlokal Sagitreff. Aus Sicherheitsgründen musste das Treppengeländer ersetzt werden. Zudem mussten die Dachfenster erneuert werden, weil morsche Stellen festgestellt wurden. Insgesamt waren dadurch Mehraufwendungen von TCHF 13 zu verzeichnen.



Neubau Schulhaus Muoshof

Aufgabenbereich 55: Finanzen und Steuern | Jahresbericht 2024

Zuständiger Gemeinderat: Martin Wicki

55.1 Erfolgsrechnung (ER)

In Tausend (CHF)	R2023	B2024	R2024
Saldo Globalbudget	26'743	27'078	29'034
30 Personalaufwand	-1'116	-1'196	-1'195
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-272	-335	-303
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0
34 Finanzaufwand	-298	-311	-510
35 Einlagen in Fonds und SF	0	0	0
36 Transferaufwand	-679	-802	-717
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	-713	-712	-693
Total Aufwand	-3'077	-3'355	-3'417
40 Fiskalertrag	21'585	22'013	23'881
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	463	436	491
43 Verschiedene Erträge	0	0	0
44 Finanzertrag	498	378	502
45 Entnahmen aus Fonds und SF	125	125	127
46 Transferertrag	4'743	5'052	4'984
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	500	500	500
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	1'905	1'929	1'966
Total Ertrag	29'820	30'434	32'451

(+ Ertrag / -Aufwand)

In Tausend (CHF)		R2023	B2024*	R2024
Leistungsgruppen				
Steueramt	Aufwand	-1'061	-1'192	-1'111
	Ertrag	687	775	760
	Saldo	-374	-418	-351
Allgemeine Steuern	Aufwand	-132	-200	-165
	Ertrag	20'969	21'013	23'258
	Saldo	20'837	20'813	23'093
Sondersteuern	Aufwand	0	0	0
	Ertrag	671	1'060	686
	Saldo	670	1'060	685
Finanzausgleich	Aufwand	-218	-219	-218
	Ertrag	4'042	4'223	4'223
	Saldo	3'824	4'005	4'005
Zinsen	Aufwand	-205	-310	-249
	Ertrag	1'513	1'531	1'571
	Saldo	1'307	1'221	1'322
Liegenschaften Finanzvermögen	Aufwand	-388	-300	-587
	Ertrag	401	280	407
	Saldo	13	-20	-180
Finanzvermögen übriges	Aufwand	0	0	-8
	Ertrag	8	7	10
	Saldo	8	7	1
Auflösung Aufwertungsreserven	Aufwand	0	0	0
	Ertrag	500	500	500
	Saldo	500	500	500

In Tausend (CHF)		R2023	B2024	R2024
Leistungsgruppen				
Betreibungsamt	Aufwand	-454	-511	-460
	Ertrag	411	421	418
	Saldo	-44	-90	-41
Leistungen pensionierte GR	Aufwand	-125	-125	-127
	Ertrag	125	125	127
	Saldo	0	0	0
Finanzverwaltung	Aufwand	-493	-499	-491
	Ertrag	493	499	491
	Saldo	0	0	0

(+Ertrag / -Aufwand)

55.2 Investitionsrechnung (IR)

In Tausend (CHF)		R2023	B2024*	R2024
Nettoinvestitionen		0	0	0
Ausgaben		0	0	0
Einnahmen		0	0	0

(+Investitionseinnahmen / -Investitionsausgaben)

* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen

55.3 Kenngrössen

	Einheit	R2022	R2023	B2024	R2024
Steuerpflichtige	Anzahl	5'069	5'092	5'150	5'069
Steuerfuss	Einheiten	1.95	1.95	1.95	1.95
Anteil Ertrag von natürl. Personen am Gesamtsteuerertrag (ohne Sondersteuern)	In Prozent	93.3	92.9	85.3	90.8
Steuerkraft pro Einheit	CHF/Einw.	1363	1'367	1'363	1'504
Steuerkraft im kant. Vergleich	in Prozent	71	66	70	XX*
Finanzausgleich	TCHF	3'605	3'824	4'005	4'005
Pensen (Vollzeitstellen) Steueramt, Gemeindebuchhaltung, Betreibungsamt	Anzahl	8.80	9.0	9.0	9

* Der kantonale Vergleich wird durch LUSTAT Statistik jeweils im Sommer des Folgejahres bekanntgegeben.

55.4 Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms und über die Finanzen

Steueramt: Aufgrund geringerem Sachaufwand und tieferen Umlagen, resultiert für die Gemeinde ein Minderaufwand gegenüber dem Budget. Die neue Steuersoftware konnte erfolgreich integriert werden.

Allgemeine Steuern: Das Budget der Steuererträge für das laufende Jahr (CHF 17.37 Mio.) konnte um TCHF 404 übertroffen werden. Bei den Nachträgen früherer Jahre konnten TCHF 1'375 über dem Budget fakturiert werden. Es wird auf die entsprechende Grafik im Einleitungstext verwiesen.

Sondersteuern: In diesem Jahr konnten die budgetierten Erträge der Sondersteuern nicht erreicht werden. Es resultiert ein Minderertrag von TCHF 375. Insbesondere der geringere Handel mit Grundstücken hat das Ergebnis negativ beeinflusst.

Gemeindeverwaltung ICT: Die ICT-Dienstleistungsvereinbarung mit der OBT konnte gut etabliert werden. Die rasch wachsenden Herausforderungen im digitalen Umfeld konnten gut gemeistert werden. Die E-Rechnungen konnten in grossen Teilen der Gemeindeverwaltung eingeführt werden und funktionieren störungsfrei.

Liegenschaften des Finanzvermögens: Liegenschaft Zwingstrasse: Aufgrund des Ukraine-Krieges hat die Gemeinde die Liegenschaft dem Kanton ab 2022 für die Unterbringung von Schutzsuchenden zur Verfügung gestellt. Mit dem Kanton konnte der bestehende Mietvertrag verlängert werden. Über die weitere Nutzung der Liegenschaft wird der Gemeinderat beraten. Auf der ehemaligen Eselwiese wurde eine Erweiterung für die Nutzung der SchuFaTas und ein Angebot zur Kinderbetreuung des Vereines Kinderhaus Malters bis Sommer 2028 geschaffen, welches einen Investitionsbedarf von TCHF 189 ausgelöst hat.

Liegenschaft Witenthor: Auf der landwirtschaftlichen Liegenschaft Witenthor ergaben sich 2024 einige Veränderungen in den Pacht- und Mietsituationen. Die im gegenseitigen Einverständnis erfolgten Änderungen stellen für alle Beteiligten eine Verbesserung der Situation dar. Die Arbeiten für die Pachtauflösung sind in vollem Gange, welche im Bereich des übrigen Liegenschaftsaufwandes zu Mehrkosten von TCHF 89 führten. Weitere Vermietungen der freien Wohnungen kamen aufgrund der befristeten Nutzung bis November 2025 nicht zu Stande, was zu Mindereinnahmen von TCHF 2 führte.

Schulhaus Brunau: Ein ausserordentlicher, baulicher Unterhalt führte zu Mehrkosten von TCHF 10. Der Heizungsersatz wurde auf das Jahr 2025 verschoben.

Betreibungsamt: Im Betreibungsamt ergab sich im 2024 eine personelle, kostenneutrale Veränderung. Die Kostenoptimierung und Digitalisierung wurde fortgeführt, was zu einem Minderaufwand von TCHF 49 geführt hat.

Zinsen: Der Zinsaufwand für kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten ist aufgrund der verzögerten Verschuldung und fallenden Zinsen um TCHF 105 tiefer ausgefallen als budgetiert.



Die Alphornbläser an der Bundesfeier

Bewilligte Kreditüberschreitungen – Erfolgsrechnung

In Tausend (CHF)		B2024*	R2024	Abweichung	durch GR bewilligte Kreditüberschreitung nach § 15 FHGG	
Aufgabenbereiche		TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	Datum
10 Politik und Verwaltung	Aufwand	-3'253	-3'225			
	Ertrag	2'256	2'174			
	Saldo	-997	-1'051	-54	54	12.3.25
15 Sicherheit	Aufwand	-1'006	-955			
	Ertrag	885	841			
	Saldo	-121	-115	6		
20 Bildung	Aufwand	-23'348	-23'068			
	Ertrag	13'504	13'543			
	Saldo	-9'844	-9'525	319		
25 Kultur, Freizeit, Sport	Aufwand	-1'461	-1'380			
	Ertrag	63	49			
	Saldo	-1'398	-1'331	67		
30 Gesundheit und Soziales	Aufwand	-13'410	-14'037			
	Ertrag	998	1'168			
	Saldo	-12'413	-12'868	-455	455	12.3.25
35 Verkehr und Infrastruktur	Aufwand	-4'539	-4'422			
	Ertrag	2'842	2'908			
	Saldo	-1'697	-1'515	182		
40 Bau und Planung	Aufwand	-746	-713			
	Ertrag	350	397			
	Saldo	-396	-316	80		
45 Umwelt und Energie	Aufwand	-827	-848			
	Ertrag	895	1'030			
	Saldo	68	182	114		
50 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Aufwand	-5'701	-5'607			
	Ertrag	5'701	5'607			
	Saldo	0	0	0		
55 Finanzen und Steuern	Aufwand	-3'355	-3'417			
	Ertrag	30'434	32'451			
	Saldo	27'078	29'034	1'956		

(+Ertrag / -Aufwand)

* bereinigtes Budget inkl. Nachtragskredit

§ 15 Bewilligte Kreditüberschreitung (FHGG)

¹ Der Gemeinderat kann in folgenden Fällen eine Kreditüberschreitung bewilligen:

- wenn das Bundesrecht, ein kantonales Gesetz, ein kommunales Reglement oder ein rechtskräftiger Entscheid eines Gerichtes eine Ausgabe unmittelbar vorschreiben,
- bei dringlichen Vorhaben aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse, wenn der Aufschub für die Gemeinde nachteilige Folgen hätte,
- für durchlaufende Beiträge,
- für Abschreibungen und Wertberichtigungen nach § 58.

² Die Kreditüberschreitung ist nur zulässig, wenn eine Kompensation innerhalb des bewilligten Budgetkredites unverhältnismässig wäre.

³ Kreditüberschreitungen sind den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament mit dem Jahresbericht zur Genehmigung zu unterbreiten.

Bewilligte Kreditüberschreitungen – Investitionsrechnung

In Tausend (CHF)		B2024*	R2024	Abweichung	durch GR bewilligte Kreditüberschreitung nach § 15 FHGG	
Aufgabenbereiche		TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	Datum
10 Politik und Verwaltung	Ausgaben	0	0	0		
	Einnahmen	0	0	0		
	Saldo	0	0	0		
15 Sicherheit	Aufwand	-40	-40	0		
	Ertrag	0	0	0		
	Saldo	-40	-40	0		
20 Bildung	Aufwand	-215	-211	4		
	Ertrag	0	0	0		
	Saldo	-215	-211	4		
25 Kultur, Freizeit, Sport	Aufwand	0	0	0		
	Ertrag	0	0	0		
	Saldo	0	0	0		
30 Gesundheit und Soziales	Aufwand	0	0	0		
	Ertrag	0	0	0		
	Saldo	0	0	0		
35 Verkehr und Infrastruktur	Aufwand	-657	-492	165		
	Ertrag	307	129	-178		
	Saldo	-350	-363	-13		
40 Bau und Planung	Aufwand	-25	-37	-12	12	12.3.25
	Ertrag	0	0	0		
	Saldo	-25	-37	-12		
45 Umwelt und Energie	Aufwand	0	0	0		
	Ertrag	0	0	0		
	Saldo	0	0	0		
50 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Aufwand	-8'575	-8'415	160		
	Ertrag	195	16	179		
	Saldo	-8'380	-8'399	-19		
55 Finanzen und Steuern	Aufwand	0	0	0		
	Ertrag	0	0	0		
	Saldo	0	0	0		

(+Ertrag / -Aufwand)

* bereinigtes Budget inkl. Nachtragskredit

§ 15 Bewilligte Kreditüberschreitung (FHGG)

¹ Der Gemeinderat kann in folgenden Fällen eine Kreditüberschreitung bewilligen:

- wenn das Bundesrecht, ein kantonales Gesetz, ein kommunales Reglement oder ein rechtskräftiger Entscheid eines Gerichtes eine Ausgabe unmittelbar vorschreiben,
- bei dringlichen Vorhaben aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse, wenn der Aufschub für die Gemeinde nachteilige Folgen hätte,
- für durchlaufende Beiträge,
- für Abschreibungen und Wertberichtigungen nach § 58.

² Die Kreditüberschreitung ist nur zulässig, wenn eine Kompensation innerhalb des bewilligten Budgetkredites unverhältnismässig wäre.

³ Kreditüberschreitungen sind den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament mit dem Jahresbericht zur Genehmigung zu unterbreiten.

Ausgangslage

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) bringt zusätzliche Instrumente, welche den erhöhten Informationsbedürfnissen der Stimmberechtigten Rechnung tragen sollen. So hat der Gemeinderat einen Beteiligungsspiegel zu erarbeiten, der darlegt, an welchen Gemeindeverbänden, Unternehmen, Stiftungen oder gestützt auf Gemeindeverträge die Gemeinde beteiligt ist. Bei der Beteiligungsstrategie muss der Gemeinderat zusätzlich darlegen, welches Risiko mit einer Beteiligung verbunden ist und welche Strategie der Gemeinderat bezüglich dieser Beteiligung verfolgt. Konkret heisst das, ob diese gehalten, abgestossen oder allenfalls ausgebaut werden soll.

Rechtsgrundlagen

Das FHGG regelt in den §§ 26–29 die Steuerung von Organisationen mit kommunaler Beteiligung. Die Gemeinde kann sich an einem Unternehmen gemäss § 44 Abs. 1 des Gemeindegesetzes mittels Finanz- und Sacheinlagen sowie mittels Einsitzrecht im strategischen Leitungsorgan beteiligen.

Das Beteiligungscontrolling besteht aus einem Planungsinstrument (der Beteiligungsstrategie) und einem Berichtserstattungsinstrument (dem Beteiligungsspiegel).

Das FHGG sieht vor, dass die Gemeinden eine Beteiligungsstrategie erarbeiten und diese alle vier Jahre den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme vorlegen. Der Beteiligungsspiegel liegt jährlich im Anhang der Jahresrechnung bei und wird somit mit der Jahresrechnung präsentiert.

Arten der Beteiligung

Kommunale Beteiligungen können in drei Kategorien eingeteilt werden.

Die Gruppe der **privatrechtlichen Beteiligungen** umfasst insbesondere Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften, Stiftungen des privaten Rechts und Vereinsmitgliedschaften (sofern das Gemeinwesen Vereinsmitglied ist).

Zur Gruppe der **öffentlich-rechtlichen Unternehmen** gehören insbesondere Gemeindeverbände, öffentlich-rechtliche Anstalten, Genossenschaften des öffentlichen Rechts oder auch Stiftungen des öffentlichen Rechts.

Zur dritten Gruppe gehören **Beteiligungen, welche aufgrund von anderen Verträgen oder Positionen entstehen**. Die Rechtsnatur dieser Verbindung hängt dabei vom Einzelfall ab. In der Praxis handelt es sich meist um einfache Gesellschaften des öffentlichen Rechts (ohne Rechtspersönlichkeit) oder um ein sogenanntes Sitzgemeindemodell. Beim Sitzgemeindemodell amtiert die Standortgemeinde als Vollzugsorgan. Der Begriff der Beteiligung ist also bewusst weit gefasst.

Nicht Gegenstand der Beteiligungsstrategie sind die Empfänger von Finanzhilfen sowie die Beteiligungen im Finanzvermögen (Anlagen). Ihnen wird keine kommunale Aufgabe übertragen, weshalb sich auch keine Fragen zu den Unternehmenszielen oder zur Unternehmensführung stellen.

Beteiligungspolitik

Die Gemeinde hat die Erfüllung einiger ihrer Aufgaben an Personen des öffentlichen oder des privaten Rechts übertragen. Sie ist daher in diesen Fällen gleichzeitig Eignerin oder Gewährleisterin. Als Eignerin ist die Gemeinde primär an Effizienz und Wertsteigerung interessiert. Als Leistungsbestellerin an der Sicherstellung einer effizienten und effektiven Leistungserfüllung.

Um diese Ziele zu erreichen, wurden diverse Grundsätze erarbeitet:

Auslagerungen können dann erfolgen:

- wenn die Gemeinde mit eigenen Mitteln nicht ein vergleichbares Kosten-Nutzen-Verhältnis erzielen kann, oder
- wenn es sich im Grundsatz um überkommunale Problemstellungen handelt, die aufgrund ihrer Natur gemeindeübergreifend gelöst werden sollten.

Bei Auslagerungen achtet die Gemeinde darauf:

- dass, eine optimale Versorgung der Gemeinde mit öffentlichen Leistungen sichergestellt ist,
- dass die hoheitlichen Befugnisse der Gemeinde und ihr Handlungsspielraum nicht übermässig eingeschränkt werden,
- dass die Gemeinde angemessenen Einfluss gegenüber den ausgelagerten Einheiten bezüglich deren Rechtsform, ihrer Organe und ihrer Finanzen ausüben kann.

Die aktuellen Beteiligungen sind im jeweiligen Beteiligungsspiegel, welcher mit der Jahresrechnung publiziert wird, ersichtlich.

Übersicht der Beteiligungen und jeweilige Eignerstrategie

Nachfolgend werden die einzelnen Beteiligungen mit Rechtsform, Zweck, kommunaler Aufgabe, strategischer Ziele, möglicher Einflussnahme der Gemeinde und das Risiko übersichtlich dargestellt. Demnach weist die Gemeinde Malters per 1. Januar 2025 20 Beteiligungen auf.

1. Beteiligungen an privatrechtliche Unternehmen

a. Verband Luzerner Gemeinden (VLG)

Rechtsform:	Verein (ZGB) / Verband
Zweck:	– Interessenvertretung der Luzerner Gemeinden – Ansprechpartnern für übergeordnete Gemeinwesen – Förderung der Kommunikation und Zusammenarbeit der Gemeinden – Träger gemeinsamer Projekte
Kommunale Aufgabe:	Wahrung der kommunalen Interessen gegenüber Kanton und Bund
Strategische Ziele:	Mitgliedschaft aller Luzerner Gemeinden, aktive Mitarbeit in den Gremien
Einflussnahme:	Teilnahme an Generalversammlungen
Risiko:	klein (Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt)

b. Schweizerischer Gemeindeverband

Rechtsform:	Verein (ZGB) / Verband
Zweck:	– Interessenvertretung der Gemeinden in der Schweiz – Ansprechpartner für übergeordnete Gemeinwesen – Förderung der Kommunikation und Zusammenarbeit der Gemeinden – Der Verband fördert die Durchsetzung der gemeinsamen Interessen der Schweizer Gemeinden als dritte föderative Kraft im Bundesstaat in Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen Eigenart und unterstützt jegliche Bestrebungen zur Wahrung ihrer Autonomie und Selbstverwaltungsfähigkeit.
Kommunale Aufgabe:	Wahrung der kommunalen Interessen gegenüber Kanton und Bund
Strategische Ziele:	Mitgliedschaft aller Schweizerischen Gemeinden, Austausch in den Gremien
Einflussnahme:	Teilnahme an Generalversammlungen
Risiko:	klein (Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt)

c. Raumdatenpool Kanton Luzern (RDP)

Rechtsform:	Verein (ZGB)
Zweck:	kostengünstige und effiziente Schaffung sowie Aufrechterhaltung einer Plattform für die Koordination, den Austausch und Zugänglichkeit raumbezogener Daten auf dem Gebiet des Kantons Luzern zwischen dem Kanton Luzern, Einwohnergemeinden, Werken und Privaten
Kommunale Aufgabe:	Vollzug des Geoinformationsgesetzes, digitale Bereitstellung von Raumdaten
Strategische Ziele:	Beteiligung halten
Einflussnahme:	Teilnahme an Generalversammlungen
Risiko:	klein (Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt)

d. Energiestadt

Rechtsform:	Verein (ZGB)
Zweck:	Förderung einer nachhaltigen Energie- und Klimapolitik auf kommunaler Ebene
Kommunale Aufgabe:	Umsetzung der energie- und klimapolitischen Vorgaben von Bund und Kanton
Strategische Ziele:	Beteiligung halten
Einflussnahme:	Teilnahme an Generalversammlungen
Risiko:	klein (Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt)

e. SKOS

Rechtsform:	Verein (ZGB) / Fachverband
Zweck:	Förderung von Kompetenz, von Koordination und Zusammenarbeit in der öffentlichen und privaten Sozialhilfe auf kommunaler, regionaler, kantonaler und eidgenössischer Ebene
Kommunale Aufgabe:	persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe
Strategische Ziele:	Beteiligung halten
Einflussnahme:	Teilnahme an Generalversammlung
Risiko:	klein (Haftung auf Verbandsvermögen beschränkt)

2. Beteiligungen an öffentlich-rechtlichen Unternehmen

a. Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutz Luzern-Land

Rechtsform:	Gemeindeverband
Zweck:	Führung regionaler Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und regionales Mandatszentrum
Kommunale Aufgabe:	Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialhilfe
Strategische Ziele:	Beteiligung halten
Einflussnahme:	Teilnahme an Delegiertenversammlungen
Risiko:	mittel (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)

b. Betreuung und Pflege Malters AG

Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Zweck:	Führen und Betreiben einer Institution für die Pflege und Betreuung von Betagten und Pflegebedürftigen.
Kommunale Aufgabe:	Ambulantes und stationäres Angebot für die Unterkunft, Betreuung und Pflege von Betagten und Pflegebedürftigen sowie eine angemessene Krankenpflege, Hilfe zu Hause und Mahlzeitendienst
Strategische Ziele:	siehe Eignerstrategie vom 1. Mai 2019
Einflussnahme:	Eigentümerrechte
Risiko:	gross (Haftung auf das Aktienkapital)

c. KLIICK – Fachstelle Sucht Region Luzern

Rechtsform:	Gemeindeverband
Zweck:	Führung einer Fachstelle im legalen Suchtbereich
Kommunale Aufgabe:	Ambulante Beratung, Begleitung und Therapie von Menschen mit legalen Suchtproblemen oder Suchtverhalten. Die Fachstelle ist auch in der Früherfassung tätig.
Strategische Ziele:	Beteiligung halten
Einflussnahme:	Teilnahme an Delegiertenversammlungen
Risiko:	mittel (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)

d. LuzernPlus

Rechtsform:	Gemeindeverband
Zweck:	Interessen der Region Luzern in allen kommunalen Politikfeldern proaktiv zu vertreten
Kommunale Aufgabe:	Als regionaler Entwicklungsträger ist er Partner von Bund und Kanton bei der Gestaltung und Umsetzung der regionalen Raum- und Strukturentwicklung.
Strategische Ziele:	Beteiligung halten, aktive Mitarbeit in den Gremien
Einflussnahme:	Teilnahme an Delegiertenversammlungen
Risiko:	mittel (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)

e. REAL

Rechtsform:	Gemeindeverband
Zweck:	Entsorgung des häuslichen und kommunalen Abfalls sowie Bewirtschaftung des Abwassers
Kommunale Aufgabe:	Abfallbewirtschaftung, Abwasserreinigung, Umweltschutz
Strategische Ziele:	Beteiligung halten, aktive Mitarbeit in den Gremien
Einflussnahme:	Teilnahme an Delegiertenversammlungen
Risiko:	mittel (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)

f. Verkehrsverbund Luzern VVL

Rechtsform:	Zweckverband
Zweck:	Planung und Finanzierung des öffentlichen Verkehrs
Kommunale Aufgabe:	Erschliessung mit öffentlichem Verkehr
Strategische Ziele:	Mitgliedschaft gesetzlich vorgeschrieben, zielorientierte Mittelverwendung, gute verkehrsmässige Erschliessung der Gemeinde, Berücksichtigung der Anlagen der Landschaft, kein überproportionaler Anstieg bei den Beiträgen
Einflussnahme:	4 Gemeindevertreter im Verbundrat (Wahl durch VLG)
Risiko:	mittel (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)

g. Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (zisg)

Rechtsform:	Zweckverband
Zweck:	Koordination der Leistungen der Gemeinden und des Kantons, Unterstützung der Planung, Organisation und Finanzierung der Sozialhilfe sowie der Gesundheitsförderung und der Prävention
Kommunale Aufgabe:	Sozialhilfe, Prävention, Gesundheitsförderung
Strategische Ziele:	Mitgliedschaft gesetzlich vorgeschrieben
Einflussnahme:	Teilnahme an Delegiertenversammlungen
Risiko:	mittel (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)

3. Beteiligungen aufgrund von anderen Positionen / Verträgen mit Dritten

a. Feuerwehr Malters-Schachen

Rechtsform:	Gemeindevertrag
Zweck:	Betrieb der Feuerwehr Malters-Schachen
Kommunale Aufgabe:	Vollzug Gesetz über den Feuerschutz
Strategische Ziele:	Beteiligung halten, Unverzügliche Hilfeleistung bei Bränden, Explosionen, Elementarereignissen, Ereignisse, welche die Umwelt schädigen oder gefährden. Organisatorische und finanzielle Synergien nutzen
Einflussnahme:	Trärgemeinde
Risiko:	mittel (solidarischer Kostenteiler)

b. Regionales Betreibungsamt der Gemeinden Malters, Schwarzenberg und Werthenstein

Rechtsform:	Gemeindevertrag
Zweck:	Betrieb des regionalen Betreibungsamtes für die Vertragsgemeinden
Kommunale Aufgabe:	Vollzug Betreibungswesen
Strategische Ziele:	Beteiligung halten, effizienter und effektiver Betrieb des Betreibungsamtes, hohe Inkassoquote, reibungslose Schnittstelle zu den Gemeinden
Einflussnahme:	Trärgemeinde
Risiko:	klein

c. Regionale Kulturförderung

Rechtsform:	offen
Zweck:	regionale Kulturförderung
Kommunale Aufgabe:	regionale Kulturförderung
Strategische Ziele:	Die Beteiligung an der RKK wurde per Ende 2024 gekündigt, aber eine zukünftige Beteiligung unter der Voraussetzung einer nachhaltigen Finanzierung in Aussicht gestellt. Neubeurteilung erfolgt nach Konzeptentwurf des Kantons.
Einflussnahme:	offen
Risiko:	klein

d. Regionales Steueramt der Gemeinden Malters, Schwarzenberg und Werthenstein

Rechtsform:	Gemeindevertrag
Zweck:	Betrieb regionales Steueramt für die Vertragsgemeinden
Kommunale Aufgabe:	Vollzug Steuergesetzgebung
Strategische Ziele:	Beteiligung halten, effizienter und effektiver Betrieb des regionalen Steueramtes, reibungslose Schnittstelle zu den Vertragsgemeinden
Einflussnahme:	Trärgemeinde
Risiko:	klein

e. Regionale Tierkörperbeseitigungsanstalt (RTKS)

Rechtsform:	Gemeindevertrag
Zweck:	Betrieb regionale Tierkörperbeseitigungsanstalt für die Vertragsgemeinden
Kommunale Aufgabe:	korrekte Entsorgung der Tierkörper
Strategische Ziele:	Beteiligung halten, effizienter und effektiver Betrieb der regionalen Tierkörperbeseitigungsanstalt, reibungslose Schnittstelle zu den Vertragsgemeinden
Einflussnahme:	Trärgemeinde
Risiko:	klein

f. Regionales Zivilstandsamt

Rechtsform:	Gemeindevertrag
Zweck:	Betrieb regionales Zivilstandsamt für die Vertragsgemeinden
Kommunale Aufgabe:	Erfüllung der Aufgaben im Zivilstandswesen
Strategische Ziele:	Beteiligung halten, effizienter und effektiver Betrieb des Regionalen Zivilstandsamts, reibungslose Schnittstelle zu den Gemeinden
Einflussnahme:	nur informelle Möglichkeiten
Risiko:	klein

g. Regionale Zivilschutzorganisation «ZSO Emme»

Rechtsform:	Gemeindevertrag
Zweck:	Betreiben einer einsatzbereiten Organisation und Beschaffen der notwendigen Mittel
Kommunale Aufgabe:	erfüllt die erforderlichen Zivilschutzaufgaben
Strategische Ziele:	Beteiligung halten, effizienter und effektiver Betrieb der Regionalen ZSO, reibungslose Schnittstelle zu den Gemeinden
Einflussnahme:	Teilnahme Kommissionssitzungen
Risiko:	mittel

Neu:

h. Musikschule Region Malters (MSRM)

Rechtsform:	Gemeindevertrag
Zweck:	Betrieb der regionalen Musikschule zusammen mit den Gemeinden Schwarzenberg, Werthenstein und Wolhusen
Kommunale Aufgabe:	Erfüllung des durch das Volksschulgesetz (§ 56) geforderten Zugangs zu einer Musikschule. Ermöglicht Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine fundierte musikalische Ausbildung.
Strategische Ziele:	Beteiligung halten, Einhaltung der kantonalen Vorgaben gemäss Verordnung über die kommunalen Musikschulen und die ausserschulische musikalische Talentförderung
Einflussnahme:	Trägergemeinde
Risiko:	mittel (solidarischer Kostenteiler)

Gesamtwürdigung

Die Organisationen der kommunalen Beteiligungen (= Leistungserbringer) sind nach Beurteilung des Gemeinderates gut aufgestellt. Im Moment besteht für die kommunalen Beteiligungen kein Handlungsbedarf. Mit der vorliegenden Beteiligungsstrategie äussert sich der Gemeinderat Malters umfassend über die Beteiligung der Gemeinde. Der Gemeinderat freut sich, wenn die transparente Darstellung der Verknüpfungen mit anderen Organisationen (= Leistungserbringer) auf das Interesse der Bevölkerung stösst.

Antrag

Die Stimmberechtigten nehmen im Sinne von Art. 15 der Gemeindeordnung der Gemeinde Malters vom 31. Januar 2007 Kenntnis von der Beteiligungsstrategie. Der Gemeinderat informiert an der Orientierungsversammlung vom 5. Mai 2025 über die Beteiligungsstrategie.